

Schwarzsche Wakanzens-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21

Halberstadt, die schöne Stadt am Harz

Vom Brocken und den meisten Vorbergen des Harzes im Norden und Osten, vom Hunwald und weit in dem flachen Land zwischen Harz und Börde sieht man als ein prächtiges Wahrzeichen Halberstadts Türme. Die vier romanischen von Unserer Lieben Frauen, die schlanken gotischen Domtürme und die beiden ungleichen der Martinikirche, die ein Gang in luftiger Höhe miteinander verbindet, beherrschen heute so wie sie es schon vor Jahrhunderten taten, das Stadtbild und das fruchtbare Land um die ehemalige Bischofsresidenz. Schon um das Jahr 800 ist Halberstadt von den Bischöfen als Sitz des Harzer Bistums auserwählt worden, und immer ist seither die Stadt mit dem Harzlande eng verbunden gewesen. Bis in die ersten Vorberge und Ausläufer des Harzes, die Klusberge, Thekenberge und Spiegelsberge, Halberstadts nächste und beliebte Ausflugsziele, haben sich die Häuser der immer wachsenden Stadt herangeschoben und bilden mit ihren gärtnerischen Anlagen und gepflegten Wohnvierteln das Gegenstück zum Alt Halberstadt.

Im Kranz der tausendjährigen Städte, die sich um den Harz und bis hinein in seine Täler schmiegen, ist Halberstadt eine der ältesten und kostbarsten. Weit berühmt

ist sie durch ihre alten Bürgerhäuser in schönem niedersächsischen Fachwerkbau und durch die Prunkbauten der bischöflichen Herren. Fast 600 Fachwerkhäuser stehen in den Straßen und auf den Plätzen der Innenstadt, und viele Schnitzereien und Aufschriften im reichverzierten Balkenwerk erzählen von Bauherren,

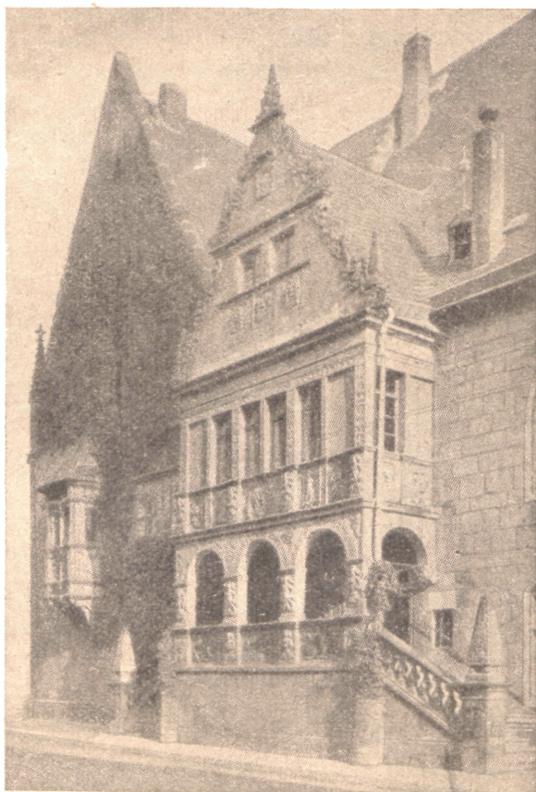
die schon vor einem halben Jahrtausend lebten. Romantische Winkel und Gäßchen bilden die Häuserreihen, in denen noch immer unverfälscht das Aussehen mittelalterlicher Straßen lebt. Daneben stehen die Prachtbauten der geistlichen Fürstenresidenz. Was die Bürger aus Holz formten und bauten, errichteten die Bischöfe in Stein. Jahrhunderte bauten am Dom, und doch wurde er zu einer stolzen Einheit, die heute wieder das Kostbarste, was Halberstadt besitzt, den Domschatz umschließt.

Im Schatten des Domes steht das Haus des Dichters Gleim mit dem „Freundschaftstempel“, jenem Beweis für die Verbindungen, die der Dichter und die Stadt zu den Geistesgrößen des 18. Jahrhunderts hatten, und dicht daneben das Harzgaumuseum, das vor allem die Sammel- und Pflegestätte der Vorgeschichte des Harzvorlandes ist. Halberstadts Sehenswürdigkeiten, vom Domschatz bis zum Riesenspaß im Jagdschloß Spiegelsberge aufzuzählen, würde eine sehr lange und höchst interessante Liste ergeben.

„Keine Harzreise ohne das mittelalterliche Halberstadt“ ist eine Parole, für die bisher wohl jeder dankbar war, der sie befolgte. Die Wälder und Berge des Harzes und die Kulturschätze Halberstadts sind räumlich durch ein Duzend Kilometer getrennt, aber sie gehören zusammen, seit die Halberstädter Türme ins Land ragen als Wahrzeichen einer schönen alten deutschen Stadt.



Bild vom Holzmarkt auf St. Martinikirche.
Aufnahmen (2): Photoarchiv Halberstadt.



Rathaus — Ratslaube.

Für den Gebrauch im neuen Rechnungsjahr erscheinen jetzt
an weiteren Haushalts- u. Kassenvordrucken in unserm Verlage

Haushalts- und Verwahrgelder-Sachfonten nebst Zusammenstellung (Loose-Blatt-Form)

in ganz neuartiger zweckvoller Ausführung!

Erfreulich einfach in der Handhabung, dürfte die Verwendung dieser praktischen Formblätter zu einer beweglicheren und planmäßigeren Bewirtschaftung der Gemeindehaushaltsmittel führen. — Es wurden zunächst angefertigt:

Bestell- Nummer	V o r d r u c k	Format	Preis je Ausgabe-Art in <i>RM</i>								
			Papier				Karton				
			10	100	500	1000	10	100	500	1000	
Haushaltsrechnung											
A 200	Ausgabe-Anweisung	} (für kleine Gemeinden, zu- geschnitten auf die Vordruck- muster 201—203 a	DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 200 a	Einnahme-Anweisung		DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 201	Haushaltsfachkonto — Ausgabe —		DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 201 a	Haushaltsfachkonto — Einnahme —		DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 202	Zusammenstellung der Haushaltsfachfonten — Ausgabe (zu Vordruck A 201)		DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 202 a	Zusammenstellung der Haushaltsfachfonten — Einnahme (zu Vordruck A 201 a)		DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 203	Gesamt-Zusammenstellung der Haushaltsfachfonten — Ausgabe — (zu Vordruck A 201)		DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 203 a	Gesamt-Zusammenstellung der Haushaltsfachfonten — Einnahme — (zu Vordruck A 201 a)		DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 250	Haushaltsfachkonto (mit Sollstellung) — Ausgabe —		DIN A 4	—	—	—	—	0,65	4,50	19,50	32,50
A 250 a	Haushaltsfachkonto (mit Sollstellung) — Einnahme —		DIN A 4	—	—	—	—	0,65	4,50	19,50	32,50
A 251	Haushaltsfachkonto-Zusammenstellung — Ausgabe —		DIN A 4	—	—	—	—	0,65	4,50	19,50	32,50
A 251 a	Haushaltsfachkonto-Zusammenstellung — Einnahme —		DIN A 4	—	—	—	—	0,65	4,50	19,50	32,50
Verwahrgelderrechnung											
A 204	Verwahrgelder-Sachkonto (fremde Erhebungen, Verwahr- gelder u. a.) mit Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben, ohne Sollstellung		DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 206	Verwahrgelder-Sachkonto (fremde Erhebungen, Verwahr- gelder u. a.) mit Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben, ohne Sollstellung		DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 252	Verwahrgelder-Sachkonto (fremde Erhebungen, Verwahr- gelder u. a.) mit Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben, mit Sollstellung		DIN A 3	—	—	—	—	0,95	6,65	28,50	47,50
Tagebücher											
A 205	Ausgabe-Tagebuch der Gemeinde	} (zugeschnitten auf die Vordrucke A 200 bis A 210)	DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 205 a	Einnahme-Tagebuch der Gemeinde		DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 205 b	Abgaben-Tagebuch		DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—

Decken Sie sich ausreichend ein, auch für die Ihnen unterstellten Landgemeinden und Gesamtschulverbände! Fordern Sie kostenfreie Muster sowie auch unsere Mustermappe mit den übrigen bekannten Kassensformblättern. Weitere Vordrucke wie Soll- und Hebelisten zur Grundsteuer; Pfändungsprotokolle usw. sowie auch ein sehr zweckmäßiges Gemeinde-Portobuch u. a. lassen wir folgen.

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co. (Abteilung Vordrucklager), Berlin SW 68, Brandenburgstr. 21

Balancen-Zeitung

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwarzsche Balancen-Zeitung“ und „Pädagogische Schwarzsche Balancen-Zeitung“

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen
Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamtenbei den Verwaltungs- und technischen Behörden
Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens

Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postcheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weiterführung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 613522. Postcheckkonto Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

**Verlag und Buchdruckerei
Otto Schwarz & Co.
Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21**

Berlin, den 22. Juni 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto). Einzelnummer 50 Rpf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — **Anzeigenpreis:** Die viergespaltene Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Rpf., bei Stellenanzeigen 10 Rpf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — **Geschäftsstelle:** Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Um Unterbrechungen in der Zusendung der Schwarzschen Vakanzen - Zeitung

zu vermeiden, bitten wir, die Neubestellung recht bald vornehmen zu wollen, soweit dies nicht schon geschehen ist. Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle (unter Streifband) monatlich 1,80 RM.

Bei Postbestellungen, die jede Postanstalt oder auch der Bestellbriefträger annimmt, empfiehlt es sich, den Titel der Zeitung genau anzugeben, möglichst unter Vorlegung eines Exemplars unserer Zeitung. **Der Postbezug ist vorteilhafter als der direkte.** Der Besteller spart Porto für die sonst nötige Geldüberweisung an die Geschäftsstelle und sonstige Mühen. Postbestellungen können, an das zuständige Postamt gerichtet, unfrankiert in jeden Briefkasten gesteckt werden, worauf das Bestellpersonal den Betrag kostenfrei einzieht und vor Ablauf der Bezugszeit erinnert bzw. eine neue Quittung vorlegt. **Postbestellungen sind keinesfalls beim Verlage anzumelden.** Wird Kreuzbandsendung direkt von der Geschäftsstelle gewünscht, so abonniert man durch Einsendung des Betrages für eine bestimmte Zeit im voraus mittels Zahlkarte auf Postscheckkonto Berlin Nr. 41286.

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co.

Für das von der Stadt Stettin neu einzurichtende Stadtarchiv ist die Stelle des Archibleiters

alsbald zu besetzen. Der Bewerber muß die archivalische Staatsprüfung abgelegt und auf dem Gebiet der landesgeschichtlichen Forschung mit Erfolg gearbeitet haben. Er muß den Anforderungen genügen, die an den Leiter des Archivs einer Provinzialhauptstadt, Seehafenstadt und Großstadt von 280 000 Einwohnern mit geschichtlicher Vergangenheit gestellt werden müssen. Die Stelle ist Beamtenstelle und steht in der Besoldungsgruppe A 2c¹, Ortsklasse A der Reichsbesoldungsordnung. Nach mehrjähriger erfolgreicher Arbeit ist der Aufstieg in die Besoldungsgruppe A 2b gegeben. Den Bewerbern wird nach Eingang des zunächst kurz zu haltenden Bewerbungsschreibens ein Fragebogen über die persönlichen Verhältnisse übersandt werden. Mit dem Fragebogen sind die Urkunden zum Nachweis der arischen Abstammung — gegebenenfalls auch der Ehefrau —, beglaubigte Zeugnisabschriften und ein Lichtbild einzuschicken. Bewerber mit gutem Prüfungsergebnis werden bevorzugt.

Eine persönliche Vorstellung bei dem Unterzeichneten ist ohne besondere Aufforderung nicht erwünscht.

Der Oberbürgermeister.

Bei den städtischen Krankenanstalten der Stadt Koblenz ist die Stelle des leitenden Arztes der Inneren Abteilung

ab 1. Juli 1939 zu besetzen. Besoldung nach Gruppe A 2c² der Reichsbesoldungsordnung. Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Soweit es das Interesse des Krankenhauses zuläßt, wird außerdem die Genehmigung erteilt, Sprechstunden und Konsultationspraxis auszuüben, Liquidationsrecht in der I. und II. Klasse, sowie bei Privatpatienten der III. Klasse der inneren Station. Gebühren für Nebentätigkeit nach gesetzlicher Bestimmung.

Bewerbungen sind mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild und Angaben über die bisherige Tätigkeit, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau und Angaben über die politische Betätigung bis zum 1. Juli 1939 an den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, Personalabteilung, einzureichen.

Koblenz, den 6. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister.

Die Oberstudiendirektorstelle

an einer Oberschule für Jungen im Patronatsbereich der Stadt Rhendt ist baldigst zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 2b des Reichsbesoldungsgesetzes, Ortsklasse A.

Der Bewerber muß die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rüchhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt. Er muß deutschblütiger Abstammung sein, im Falle der Verheiratung ebenfalls die Ehefrau. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (evtl. auch der Ehefrau) und Lichtbild sind bis zum 10. Juli 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.

Rhendt (Bez. Düsseldorf), den 14. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister. Gebauer.

An der Deutschen Oberschule für Jungen in Reheim (Ruhr) ist zum 1. 10. 1939

die Stelle eines Studienrates

zu besetzen. Lehrbefähigungen: Englisch und Deutsch für die Oberstufe. Nebenfächer: Möglichst Geschichte und Leibesübungen (Schwimmen). Bewerbungen mit lückenlosem, selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, Lichtbild und Nachweis der bisherigen Betätigung in der NSDAP. und ihren Gliederungen sind mit bis zum 1. Juli einzureichen. Das politische Zuverlässigkeitszeugnis ist von der zuständigen Kreisleitung der NSDAP. zur unmittelbaren Einfindung an mich anzufordern. Reheim ist eine aufstrebende Industriestadt im Sauerland, in landschaftlich schöner Gegend zwischen Möhne- und Sorpetalsperre und hat über 15 000 Einwohner. Neben der Deutschen Oberschule für Jungen ist eine höhere Mädchenschule und eine Handelsschule am Orte.

Reheim, den 15. Juni 1939.

Der Bürgermeister. Bergmann.

An den im Ausbau begriffenen städtischen Berufs- und Berufsfachschulen (gewerbliche, kaufmännische und hauswirtschaftliche) der Seestadt Memel ist vom 1. Juli 1939 oder später die Stelle eines

Berufsschuldirektors

zu besetzen. Besoldung nach Gruppe 1 GBG.

Außerdem sind folgende Planstellen zu besetzen:

1 Handelsoberlehrerstelle

1 Gewerbeoberlehrerstelle,

Fachrichtung: Metall-
gewerbe

1 Gewerbeoberlehrerstelle,

Fachrichtung: Bau- und
Holzgewerbe

1 Gewerbeoberlehrerstelle,

Fachrichtung: Nahrungs-
mittelgewerbe.

Besoldung nach Gruppe 3 GBG. Dem Bewerber um die Direktorstelle ist Gelegenheit geboten, den weiteren Ausbau der Schulen selbständig zu organisieren und durchzuführen.

Bewerbungen mit allen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis usw.) umgehend erbeten.

Memel, den 14. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister. Dr. Brindlinger.

Für das kommunale Gesundheitsamt des Siegtreffes werden sofort

zwei Fürsorgerinnen

gesucht. Die Stelleninhaberinnen haben einen Fürsorgebezirk selbständig zu betreuen. Als Dienstorte kommen Orte der Ortsklasse C in Betracht. Die Beschäftigung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Als Vergütung werden die Bezüge der Gruppe VII D. A. gewährt. Geeignete Bewerberinnen mit abgeschlossener Ausbildung (Zeugnis in Gesundheitspflege) wollen ihre Unterlagen bis spätestens 30. Juni 1939, und zwar unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs, eines Lichtbildes, des Nachweises d. deutschblütigen Abstammung, von Zeugnisabschriften, richten an den Landrat des Siegtreffes, Hauptabteilung, in Siegburg, Kreisshaus.

Siegburg, den 10. Juni 1939.

Der Landrat.

Weisheit.

Gesundheitsaufseher

zum baldigen Dienstantritt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Ar.-Nachweis an

Staatliches Gesundheitsamt

Landesberg (Warthe).

Wohn- und Fürsorgeheim in Braunschweig sucht zum sofortigen Eintritt

junge Fürsorgerin.

Gehaltszahlung nach Tarif. Angebote unter A 3587 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Für sofort werden gesucht

eine Fürsorgerin

mit Röntgenausbildung für die Gesundheitsabteilung,

eine Volkspflegerin

für den Bezirksfürsorgeverband. Vergütung in beiden Fällen nach Gr. VII der D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind umgeh. einzureichen. Ufch (Sudetengau), d. 15. 6. 1939.

Der Landrat.

Beim Staatl. Gesundheitsamt in Stolp (Pommern) ist ab 1.7.1939, evtl. später, die Stelle einer

Gesundheitspflegerin

zu besetzen. Besoldung nach Gr. VII der D. A. Angebote nebst Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschr. sowie Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an das

Staatliche Gesundheitsamt

Stolp (Pommern).

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine staatlich anerkannte

Gesundheitspflegerin.

Besoldung nach D. A. VII. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Nachweis der arischen Abstammung sind zu richten an das

Staatliche Gesundheitsamt

in Anklam (Pommern).

Bei der Provinzialverwaltung der Provinz Ostpreußen soll sofort

ein Assessor

auf Privatdienstvertrag eingestellt werden. Besoldung nach Gruppe A 2c² der Besoldungsordnung (Diäten). Bei Bewährung wird Anstellung im Beamtenverhältnis als Provinzialassessor und später als Provinzialverwaltungsrat in Aussicht gestellt.

Bewerber muß die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Längere Beschäftigung im Verwaltungs- oder Gerichtsdienst oder bei Rechtsanwälten erwünscht.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, genauen Angaben über die abgelegten Prüfungen und die bisherige Tätigkeit unter Beifügung von beglaubigten Zeugnisabschriften, soweit vorhanden, ferner Nachweis der deutschblütigen Abstammung für den Bewerber und gegebenenfalls seine Ehefrau sind bis zum 1. Juli d. J. zu richten an den

Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen

(Verwaltung des Provinzialverbandes),

Königsberg (Pr), Landeshaus,

Straße der G. Nr. 28/31.

Bei der Kreisbücherei in Stuhm (Westpreußen) ist die Stelle einer

Volkstibliothekarin

mit abgeschlossenem Diplomexamen zum 1. Juli 1939 zu besetzen.

Aufgeschlossenheit für Grenzlandfragen und Befähigung zu selbständiger Arbeit sind erforderlich. Besoldung erfolgt nach der Vergütungsgruppe VI b der Tarifordnung für öffentliche Angestellte (D. A.).

Der Bewerbung sind beizufügen: ein handgeschriebener Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der ar. Abstammung und ein Lichtbild.

Stuhm (Westpreußen), den 10. Juni 1939.

Der Landrat und Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Franz.

Die Stadtverwaltung Eisenach

beabsichtigt möglichst sofort einen

jurist. Hilfsarbeiter (Gerichtsassessor)

einzustellen. Bevorzugt werden Bewerber, die in der Kommunalverwaltung bereits tätig gewesen sind. Die Einstellung erfolgt zunächst auf Privatdienstvertrag unter Einreihung in die Vergütungsgruppe III der D. A., Ortsklasse B. Bei Bewährung besteht Aussicht auf Übernahme in das Beamtenverhältnis mit Besoldung nach Gruppe A 2c² der Reichsbesoldungsordnung. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sowie Nachweis der arischen Abstammung u. der Parteizugehörigkeit sind umgehend bei mir einzureichen.

Wartburgstadt Eisenach, den 14. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister.

Pfleger

für die arbeitsfähigen männlichen Inassen des städtischen Versorgungsheimes Offenbach (Main) sofort gesucht. Es kommt nur eine geistig und körperlich frische Kraft in Frage, die in Arbeitsleistung und Charakter den Inassen Vorbild sein kann und zur persönlichen Mitarbeit im Gesamterziehungsdienst gewillt ist. Bewerber, die diese Voraussetzungen erfüllen und die nationalsozialistische Weltanschauung vorbehaltlos vertreten, wollen ihr Gesuch mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und unter Angabe der Gehaltsansprüche bei dem Städt. Personalamt in Offenbach (Main), Herrnhofstraße 82, umgehend einreichen.

Offenbach (Main), den 13. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister.

Für das Johannishospital (Altersheim) werden

zwei Krankenschwestern

zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an Verwaltung des Johannishospitals.

Der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt Leipzig.

Landerziehungsheim

Marquardtstein

(Oberbayern), sucht zum 1. September

Studienassessor oder -assessorin für neue Sprachen.

Unterrichtserfahrung u. Sinn für Gemeinchaftsleben Bedingung. Musikalität und Sportlichkeit erwünscht. Handschriftlicher Lebenslauf, Lichtbild Zeugnisse erbeten an

Direktor F. Harleß.

An der Zingendorffschule für Mädchen in Kleinwelka über Bauhen (6klassige private Mädchen-Mittelschule) ist zum 15. Oktober 1939 eine

Mittelschul-

Lehrerinnenstelle

zu besetzen. Bewerbungen m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an die Zeitung.

Gehobene Schule in Guttentag (Oberschlesien) (5 gehobene Klassen mit dem Lehrplan der deutschen Oberschule für Jungen, voraussichtlich Umwandlung in eine „Zubringerschule“ für höhere Schulen) sucht

einen Mittelschullehrer

(-anwärter) od. Lehrer

in Vorbereitung zur M.-Prüfung für Physik und Chemie (wenn möglich auch Latein). Meldung sofort.

Der Bürgermeister.

Diplomhandelslehrer (in)

wird für besteingeführte, seit mehr als 20 Jahren bestehende Privathandelschule zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht. Sehr gutes Gehalt. Angeb. mit Lebenslauf, Bild u. Zeugnisabschr. unt. L S 1908 an die Geschäftsst. d. Bl.

Ursprungschule bei Ulm — Blaubeuren

Landerziehungsheim mit Reifeprüf.

Zum Herbst 1939 ist ein Lehrauftrag f.

Naturwissenschaften

zu vergeben. Studien-Assessor oder Mittelschullehrer. U. U. auch Lehrerin. Bewerbung an die Schulleitung.

An der Mittelschule in Barfinghausen (Deister), 25 km von Hannover, ist zum 1. 10. 1939

eine technische

Lehrerinstelle

zu besetzen. Erforderlich ist die Lehrbefähigung für Leibesübungen, Schwimmen, Nadelarbeit, Hauswirtschaft. Erwünscht ist Eignung für Musik und Zeichnen. Bewerbungen m. den üblichen Unterlagen u. Lichtbild sowie Angabe der bisherigen Unterrichtstätigkeit bis

1. Juli d. J. an den Schulleiter.

S e u e r, Mittelschullehrer.

Im Städtischen Wohlfahrtsamt ist am 1. Juli 1939 die Stelle einer staatlich anerkannten

Wohlfahrtspflegerin

zu befehen. (Verwendung im Jugendamt und Gesundheitsamt bleibt vorbehalten). Vergütung nach Tarifgruppe VI des Angestelltenarbeitsvertrages, Ortsklasse A. Bewerbungen bis spätestens 1. August 1939 mit Lebenslauf, Nachweis der artischen Abstammung, Zeugnisabschriften und Lichtbild an den **Oberbürgermeister der Kreisstadt Plauen (Vogtland), Personalamt.**

Beim Gesundheitsamt der Stadt Wessermünde ist sofort die Stelle einer Volkspflegerin

zu befehen. Die Bewerberinnen müssen die staatliche Prüfung als Wohlfahrtspflegerin mit dem Hauptfach „Gesundheitsfürsorge“ abgelegt haben. Die Besoldung richtet sich nach Gruppe VI b LD. A. Ortskl. B. Probezeit 6 Monate.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften und Nachweis der artischen Abstammung sind alsbald an den **Oberbürgermeister der Stadt Wessermünde (Personalabteilung)** einzureichen.

Zücht. techn. Assistentin

für Haupt- und Nebenstelle sofort oder später gesucht. Bezahlung nach Gruppe VII der LD. A., dazu Tage- und Reisegehalt bestimmungsgemäß. Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild an das

Staatliche Gesundheitsamt in Sorau (Niederlausitz).

Die Stelle eines

Stadtkasseninspektors (Kassenleiters)

ist sofort mit einem Nachversorgungsanwärter neu zu befehen.

Bewerber müssen umfassende Kenntnisse und mehrjährige praktische Erfahrungen im Kassen-, Haushalts- und Rechnungswesen nachweisen, die kameralistische und kaufmännische Buchführung beherrschen und beide Prüfungen abgelegt haben. Nach bewährter einjähriger Probezeit Berufung als Beamter auf Lebenszeit. Besoldung während der Probezeit nach Vb LD. A., nach Übernahme in das Beamtenverhältnis nach 4e Städt. Bes.-Ordn. (= 4 c² RbD.) unter Anrechnung der anrechnungsfähigen Dienstzeit. Bewerbungen sind Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Arienachweis beizufügen.

Rönigsutter am Elm, d. 15. 6. 39. Der Bürgermeister.

Gesucht werden:

ein Angestellter

für die Kreiskommunalkasse

ein Angestellter

für die Bürowerwaltung.

Vergütung bei entsprechender Leistung nach Gruppe VII LD. A. Bewerbungsgesuche mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften u. Lichtbild baldmöglichst erbeten.

Schloßberg (Ostpr.), d. 16. 6. 1939. Der Vorsitzende d. Kreisausschusses

Für die Gemeindefasse mit Durchschreibebuchführung wird zum sofortigen Antritt

ein Kassenverwalter

(Angestellter) gesucht. Vergütung nach Gruppe VI b LD. A. Von dem Erfordernis der Prüfung wird Befreiung erteilt werden.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend erbeten.

Sohenwestedt (Holstein), 16. 6. 1939. Der Bürgermeister.

Für die Amtskasse in Mülheim (Mosel), Kreis Berncastel, 8 Gemeinden mit rd. 6000 Einwohnern, wird ein durchaus selbst arbeitender

Kassengehilfe

gesucht, der in der Lage sein muß, auch den Amtsrentmeister zu vertreten. Alter nicht unter 26 Jahren. Eintritt baldmöglichst. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an den **Amtsbürgermeister in Mülheim (Mosel), Kreis Berncastel.**

Für die Stadthauptkasse (Abt. Städt. Betriebswerke) wird für sofort ein

Buchhalter

gesucht. Es kommt nur eine Kraft mit guten Kenntnissen auf allen Gebieten der kaufmännischen Buchführung (bilanz- und abschlußsicher) in Frage. Besoldung nach Gr. VIII der LD. A. bei Bewährung Aufstieg nach Gr. VII. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften und sonstigen Unterlagen sind umgehend an mich einzureichen.

Krappitz (Oberschles.), d. 15. 6. 39. Der Bürgermeister.

Bei der Gemeinde Möltau — Vorort von Leipzig — (5000 Einwohner, Ortsklasse B) ist die Stelle eines

Verwaltungssekretärs

für die Gemeindefasse und eines

Verwaltungsassistenten

für das Melde- und Fürsorgeamt sofort zu befehen. Möglichkeit zur Ablegung der Verwaltungsprüfungen wird unter Fortzahlung des Gehaltes gewährleistet. Bewerbungen sind zu richten an den

Bürgermeister der Gemeinde Möltau bei Leipzig.

Für die Einrichtung einer neuzeitlichen Grundstücksverwaltung, mit der die Anfertigung von Katasterzeichnungen und Auszügen aus der Grundsteuermutterrolle, der Gebäudesteuerrolle und des Grundbuches verbunden ist, suche ich einen erfahrenen

Verwaltungs-

od. Katasterfachmann.

Dauer d. Beschäftigung einige Monate. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Der Bürgermeister in Lippehne (Kreis Soldin).

Die Reinhardtswald-Schule (Oberschule für Mädchen)

die Neigung und Begabung für Erziehungs- und Lehraufgaben. **Gewerbelehrerinnen, Studienassessorinnen.** Zeugnisabschriften mit Lichtbild und Lebenslauf an die **Direktorin Eleonore Kemp, Rassel (Land).**

Für unsere Werkerschule, die hauptsächlich der Heranbildung von Maschinen- und Betriebschlossern, Drehern, Elektrikern und Hüttenjungmännern dienen soll, ist die

Stelle eines Werkerschulleiters

zu befehen. Die Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Es kommen nur Gewerbelehrer oder Gewerbeoberlehrer mit längerer Berufsschulpraxis in Betracht.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an die

Personalabteilung der Hoesch Aktiengesellschaft in Dortmund.

An den Berufs- und Berufsfachschulen der Stadt **Sagen (Westfalen)** sind baldmöglichst zu befehen:

1 Direktor-Stellvertreterstelle, längere Berufserfahrung, organisatorische und technische Fähigkeit erforderlich

1 Gewerbeoberlehrerstelle, Fachrichtung: Metallgewerbe

1 Gewerbelehrerinnenstelle, Fachrichtung: Hauswirtschaft

1 Gewerbeoberlehrerinnenstelle, Fachrichtung: Gewerblich (hervorragende kunstgewerbliche Befähigung erforderlich).

Besoldung nach den gesetzlichen Vorschriften. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Arienachweis an den Unterzeichneten einzureichen.

Sagen (Westfalen), den 14. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister.

Kaufmännische Berufs- u. Handelsschulen der Stadt Bremerhaven

(ein- und zweijährige höhere Handelsschule, Handelsschule, Kaufmännische Berufsschule).

Zum 1. Oktober oder später werden gesucht

zwei Handelsoberlehrer.

Besoldung nach Gruppe 3 G.B. und 800 M. Zuschuß. Anstellung sofort möglich. Für die erste Stelle ist Lehrererfahrung in Einzelhandelsklassen, für die zweite Lehrererfahrung in den technischen Fächern erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Bremerhaven, den 15. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister.

An den Städtischen Berufsschulen in Hüdeswagen (Rheinland) ist zum 1. Oktober 1939 die Planstelle einer

Gewerbeoberlehrerin

mit Lehrbefähigung für Hauswirtschaft oder Handarbeit mit Hauswirtschaft zu befehen. Festangestellte Lehrkraft wird sofort endgültig übernommen. Einer jüngeren Kraft wird nach abgelegter erfolgreicher Probezeit Anstellung auf Widerruf in Aussicht gestellt. Die Lehrkraft hat in Verbindung mit dem Leiter der Anstalt die hauswirtschaftliche Abteilung einzurichten. Eigenes, neuingerichtetes Schulgebäude ist vorhanden. (Vormittagsunterricht.) Hüdeswagen liegt in gesunder, landschaftlich bevorzugter Gegend des Bergischen Landes. Bewerberinnen, die Interesse an einer zielstrebigen Aufbauarbeit haben, wollen Anfragen und Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen umgehend dem Leiter der Städtischen Berufsschulen einreichen.

Hüdeswagen (Rhld.), den 15. Juni 1939.

Der Bürgermeister. G i m b e l.

Bei dem Bremischen Rechnungsamt ist sofort die Stelle eines

Verwaltungsoberinspektors

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Besoldungs-Gruppe A 4b¹ der Bremischen Besoldungsordnung (=A 4b¹ der Reichsbesoldungsordnung), Ortsklasse A. Umzugskosten und Trennungsschädigung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Bewerber müssen neben den allgemeinen Voraussetzungen die II. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben. Außerdem müssen sie sich mindestens 3 Jahre im gehobenen mittleren Verwaltungsdienst bewährt haben und Eignung für Buchhaltungs- und Revisionsarbeiten besitzen. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) sind umgehend, spätestens bis zum 10. Juli 1939, beim Staats. Personalamt in Bremen, Rathaus, einzureichen. Bremen, den 13. Juni 1939.

Das Staatliche Personalamt.

Für die Verwaltung der Gemeinden Matersdorf, Muthmannsdorf und Stollhof mit ca. 1600 Einwohnern im landschaftlich schönem Gebiet der Höhen Wand in der Nähe Wiens wird zum sofortigen Dienstantritt

ein Gemeindefekretär

im Beamtenverhältnis gesucht. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe A 7a der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse C. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und mit Lichtbild sind umgehend bei mir einzureichen. Die der Anstellung auf Lebenszeit vorausgehende Probefristzeit wird nach den sachlichen Vorkenntnissen besonders vereinbart. Sie wird auf einen möglichst kurzen Zeitraum bemessen.

Wiener-Neustadt (Ostmark), den 14. Juni 1939.

Der Landrat. Dr. Pa u l e r.

Wir suchen zum baldigen Antritt oder für später

mehrere Angestellte (auch weibliche Kräfte)

mit Fachkenntnissen für unsere Hauptstelle und Hauptzweigstellen. Besoldung nach Gruppe VIII bzw. Gruppe VII I. D. A., Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und handschriftlichem Lebenslauf unter Angabe des frühesten Dienstantritts erbeten.

Kreissparkasse zu Gwinemünde.

Bei der Städtischen Sparkasse Schmölln (Thür.) ist möglichst sofort

die Stelle des Innenrevisors

zu besetzen. Einlagenbestand 4100 000 RM. Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis. Besoldung nach Gruppe A 4c² der Besoldungsordnung. Die Ableistung einer Probefristzeit bleibt vorbehalten. Bewerber müssen über entsprechende Erfahrungen im Sparkassendienst verfügen und beide Fachprüfungen bestanden haben. Verlangt wird die Befähigung zur Vertretung des Sparkassenleiters. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Lichtbild sind an den Unterzeichneten zu richten. Es ist anzugeben, wann die Stelle frühestens angetreten werden kann. Vor der endgültigen Anstellung ist ein amtsärztliches Gesundheitszeugnis und der Nachweis der arischen Abstammung (auch für die Ehefrau) beizubringen. Persönliche Vorstellung nur auf besondere Aufforderung.

Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes.

Bei der Stadtverwaltung Heilsberg (Ostpreußen) sind ab sofort

a) eine Stadtobersekretärstelle (Bes.-Gr. A 5 b) und

b) eine Stadtssekretärstelle (Bes.-Gr. A 7 a)

zu besetzen. Gefordert werden eingehende Kenntnisse und mehrjährige praktische Tätigkeit:

zu a: auf dem Gebiete des Standesamts- und Schulwesens,
zu b: auf dem Gebiete des Verwaltungspolizeiwesens.

Bewerber, die mindestens die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und an selbständige Arbeit gewöhnt sind, wollen sich unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (einschl. Lichtbild) umgehend bewerben. Die Probezeit beträgt 6 Monate. Bei Bewährung besteht in beiden Fällen die Möglichkeit der späteren Aufrückung. Versorgungsanwärter und alte Kämpfer erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Heilsberg (Ostpreußen), den 13. Juni 1939.

Der Bürgermeister. M a r g e n f e l d.

An der Ostpreussischen Mädchengewerbeschule werden zum 1. 10. 39

zwei Gewerbelehrerinnen für Hauswirtschaft

gesucht. Bewerbungen m. d. notwend. Papieren sind zu richten an den Oberbürgermeister der Stadt Königsberg (Pr.).

Für die hiesige städtische Oberschule für Mädchen wird zum 1. Oktober 1939 oder früher

eine Gewerbeoberlehrerin

für den hauswirtschaftlichen Unterricht gesucht. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe 3 G.B.G. Jüngere Bewerberinnen wollen Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften u. Lichtbild bis zum 15. Juli 1939 an mich einreichen. Politische Zuverlässigkeit ist selbstverständliche Voraussetzung.

Brandenburg (Havel), den 9. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister.

Zum 1. Oktober 1939 ist an der Städtischen Haushaltungs- schule und Frauenfachschule Hannover die Stelle einer

Gewerbelehrerin für Hauswirtschaft

(Planstelle) zu besetzen. (Ausbildung für hauswirtschaftliche Berufs- und Fachschulen). Besoldung nach Gr. 3 G.B.G. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an den Oberbürgermeister der Hauptstadt Hannover (Schulamt).

An der Städtischen Knaben- und Mädchenmittelschule (Doppelschule) ist die neuerrichtete 20. Stelle mit einem

Mittelschullehrer

zum 1. August oder später zu besetzen.

Erforderliche Lehrbefähigungen: Deutsch oder Mathematik in beliebigen Verbindungen, bevorzugt jedoch Verbindung mit Zeichnen und Werken. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild an den Unterzeichneten erbeten. Stadt hat rd. 18 500 Einwohner, Ortsklasse B. Salzdahlungen, den 13. Juni 1939.

Der Bürgermeister.

Zur Führung einer gut eingeführten kaufmännischen Privatschule

j u n g e r Diplom- Handelslehrer

gesucht. Angeb. unter R K 3603 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Zur Erteilung von Nachhilfestunden wird ein

Lehrer oder Lehrerin

Benno Kröhnert, Großheidenstein, Postort Eichniederung (Ostpr.).

An höherer Privatschule (Kl. I bis IV) ist sogleich, spätestens zum 1. 10. d. J., eine

Lehrer- oder Lehrerinnenstelle

zu besetzen. Lehrbefähigung für Englisch und Französisch, evtl. auch Mathematik, erwünscht. Arische Abstammung u. einwandfreie Gesundheit Bedingung. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Lichtbild an Hauptlehrer Wille, Martoldendorf, Kr. Einbed.

Gewerbeoberlehrer.

An der hiesigen Berufsschule ist zum 1. Juli 1939 oder später die Planstelle eines Gewerbeoberlehrers für das Metallgewerbe zu besetzen. Aussicht auf feste Anstellung nach kurzer Probezeit.

Bewerbungen sind an den Bürgermeister in Altdamm zu richten. Altdamm: Ortsklasse B. 15 500 Einw. 10 km von Stettin entfernt, sehr gute Verbindungen nach Stettin.

Altdamm, den 14. Juni 1939.

Der Bürgermeister.

Zum 1. Juli oder 1. Oktober d. J. wird voraussichtlich die Stelle eines

Mittelschullehrers

an der anerf. Städt. Mittelschule in Zinten (Ostpreußen) frei.

Bewerbungen von Lehrkräften, die die Lehrbefähigung im Englischen besitzen, erbittet mit den üblichen Unterlagen

Der Bürgermeister.

Die Stelle der

technischen Lehrerin

an den Schulen der Stadtgemeinde Wildeshausen ist neu zu besetzen. Bewerbungen sind baldigst einzureichen. Wildeshausen ist eine kleine Stadt im Oldenburgischen mit ca. 5500 Einwohnern. Eisenbahnstation an der Strecke Bremen—Bramsche—Osnabrück.

Wildeshausen, den 13. Juni 1939.

Der Bürgermeister.

Petermann.

Weitere Ausschreibungen von Lehrer- und Lehrerinnenstellen finden Sie einige Seiten weiter!

Bei der Stadtverwaltung Schneidemühl wird

ein Volljurist

für die Stelle des Städtischen Rechtsrats

gesucht. Der Bewerber muß die Befähigung zum Richteramt besitzen. Befoldung nach Gruppe A 2c² unter Uebernahme in das Beamtenverhältnis.

Bewerbungsgefuche mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften sowie Nachweis der deutschblütigen Abstammung, evtl. auch für die Ehefrau, sind einzureichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Schneidemühl (Stadthauptamt).

Bei der Stadtverwaltung G l a z (Schlesien) sind sofort folgende Stellen zu besetzen:

1. **Die Stelle eines Stadtinspektors,**
2. **mehrere Angestelltenstellen.**

Für die Stelle zu 1 wird Ablegung der 1. und 2. Verwaltungsprüfung vorausgesetzt. Außerdem muß der Bewerber eingehende Kenntnisse und genügende Praxis auf dem Gebiete des Steuerwesens nachweisen können. Befoldung nach A 4c² RBD., Ortsklasse B

Bewerber zu 2 müssen gründliche Fachkenntnisse im Gemeindeverwaltungs- und Rassen dienst haben. Vergütung nach Gruppe VIII bzw. VII der LD. A. Für die Einstufung nach Gruppe VII ist Nachweis der Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung Bedingung.

G l a z, alte Berg- und Festungsstadt, mit 23 000 Einwohnern ist in schneller Entwicklung begriffen und Mittelpunkt der landschaftlich schönen Grafschaft mit mittleren, höheren und Berufsfachschulen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend an **Bürgermeister der Stadt Glaz (Schlesien).**

Die Kreis Kommunalverwaltung Rastenburg sucht

- a) **1 Büroangestellten (in)**
- b) **1 Rassenangestellten (in)**
- c) **2 Stenotypistinnen**

mit guten Fachkenntnissen zum sofortigen oder späteren Dienstantritt. Vergütung zu a und b nach den Befoldungsgruppen VIII bzw. VII LD. A nach Vorbildung und Leistung, zu c nach Befoldungsgruppe IX LD. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen einschl. Lichtbild unter gleichzeitiger Angabe des frühesten Antrittstermins sind umgehend einzureichen an

Kreis Ausschuß Rastenburg (Ostpreußen).

Bei den Stadtwerken der Stadt des RdF.-Wagens ist die Stelle des

Ersten Buchhalters

sobald zu besetzen. Der Bewerber muß gute Erfahrungen in den verschiedensten Zweigen einer kaufmännischen Abteilung mittlerer oder größerer kommunaler Versorgungsbetriebe (Wasser, Strom, Gas, Fernheizung usw.) nachweisen. Vor allem wird auf eine gründliche Ausbildung in Buchführung, Selbstkostenwesen, Hebedienst, sowie auf Kenntnisse in der Büroorganisation Wert gelegt. Die Vergütung erfolgt nach der LD. A unter Gewährung von Trennungsschädigung, Reise- und Umzugskosten nach den staatlichen Grundsätzen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild Zeugnisabschriften) werden sofort erbeten.

**Der Bürgermeister
der Stadt des RdF.-Wagens (Stadtwerke).**

Die Stelle eines Angestellten

für die Gemeindeverwaltung, Rasse und Standesamt ist sofort zu besetzen. Der Bewerber muß ausreichende Erfahrungen im Gemeindeverwaltungs- und Rassen dienst besitzen und völlig selbständig arbeiten können, da er sämtliche schriftlichen Arbeiten der Gemeinde zu erledigen hat. Befoldung nach Gruppe VII LD. A. Eine erstklassige Dienstwohnung ist vorhanden.

Schwaneberg liegt in der Nähe von Magdeburg. Es bestehen gute Verkehrsverbindungen zu den Städten Magdeburg und Schönebeck. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen umgehend, spätestens bis 10. Juli 1939, erbeten an

Bürgermeister in Schwaneberg (über Schönebeck-Elbe-Land).

Bei der Stadtverwaltung Salzgitter ist die

Stelle des Leiters

des örtlichen Rechnungsprüfungsamtes

sobald zu besetzen. Es wird eine erste Kraft gesucht, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt, im gesamten Haushalts-, Rassen- und Rechnungswesen sowie auch auf organisatorischem Gebiet über den Durchschnitt erfahren ist und über weitreichende Kenntnisse aus der Praxis verfügt. Die Anstellung erfolgt nach den Beamtenlaufbahnbestimmungen. Es handelt sich um eine Inspektorenstelle, die nach Gruppe A 4c² RBD., Ortsklasse C, besoldet wird. Der Bewerber muß die Gewähr dafür bieten, daß er sich jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsetzt.

Bewerbungsgefuche mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, dem Nachweis der arischen Abstammung und der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihren Gliederungen sind sofort an den Unterzeichneten einzureichen.

Versorgungsanwärter werden bei gleicher Befähigung bevorzugt. Salzgitter, den 14. Juni 1939. **Der Bürgermeister. Ahrens.**

Bei verschiedenen bremischen Behörden (z. B. Staatl. Personalamt, Rechnungsamt, Gemeindesteueramt usw.) sind sofort mehrere

- a) **Inspektoren-** und
- b) **Affistentenstellen**

zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach Befoldungs-Gruppe A 4c² bzw. A 8a der bremischen Befoldungsordnung (= 4c² bzw. 8a der Reichsbefoldungsordnung), Ortskl. A. Umzugskosten und Trennungsschädigung nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Bewerber müssen neben den allgemeinen Voraussetzungen zu a die II. und zu b die I. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben. Die Bewerber um die Affistentenstellen haben bei Bewährung nach Ablauf eines Jahres nach erfolgter Anstellung Aussicht auf Beförderung zum Sekretär. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch für die Ehefrau) sind umgehend an das Staatl. Personalamt in Bremen, Rathaus, zu richten.

Bremen, den 13. Juni 1939.

Das Staatliche Personalamt.

Bei der Stadtverwaltung Leichlingen (Rhld.) sind sofort

zwei Stadtsekretärstellen

mit Zivil- oder Versorgungsanwärtern zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe A 7a RBD., Ortskl. B. Die Probefristzeit beträgt 6 Monate.

Für die Stellenbesetzung kommen Nationalsozialisten in Betracht, die die für die Laufbahn des einfachen mittleren Dienstes übliche Vorbildung besitzen und die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Von Versorgungsanwärtern wird die Abschlußprüfung I einer Wehrmachtfachschule bzw. Polizei berufs schule gefordert. Erwünscht sind praktische Erfahrungen auf dem Gebiete des Finanz- und Steuerwesens und in Polizeiverwaltungsangelegenheiten. Die Stadt Leichlingen, 8240 Einwohner, liegt an der Reichsbahnstrecke Köln-Wuppertal. Die Entfernung zu den benachbarten Großstädten Köln, Düsseldorf und Wuppertal beträgt rd. 25 km. Die staatlich anerkannte Verwaltungsbeamten schule in der benachbarten Kreisstadt Opladen bietet gute Fortbildungsmöglichkeiten. Bewerbungen mit den vorgeschriebenen Unterlagen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Leichlingen (Rhld.), den 8. Juni 1939.

Der Bürgermeister. Gerhard.

Bei der Stadt Haldensleben ist die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes mit der Amtsbezeichnung

Stadtinspektor

sobald zu besetzen. Befoldung der Stelle nach Gruppe 4c¹ der RBD., Ortsklasse B. Es kommen nur Bewerber mit abgelegter 2. Verwaltungsprüfung in Betracht, die über eine langjährige Erfahrung im Kommunalverwaltungsdienst, insbesondere im Rassen- und Rechnungswesen verfügen. Lebenslängliche Anstellung nach einer Probezeit von 6 Monaten, die u. U. abgelehrt werden kann. Umzugskosten und Trennungsschädigung nach reichsrechtlichen Vorschriften.

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung (gegebenenfalls auch für die Ehefrau) umgehend erbeten. Haldensleben ist Kreisstadt mit über 18 000 Einwohnern und waldreicher Umgebung.

Der Bürgermeister der Stadt Haldensleben.

Im Interesse der Stellensuchenden

bitten wir die Empfänger von Bewerbungsschreiben, diese den Absendern baldmögl. zurückzuschicken, besonders wenn wertvolle Beilagen verlangt und eingefandt sind.

Bei der Stadt Schmiedeberg (Rfgb.)
ist sofort eine

Stadtssekretärstelle

zu besetzen. Bewerber muß die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und in der Lage sein, das Standesamt als Standesbeamter selbständig zu führen, sowie die Verwaltungspolizeisachen zu bearbeiten. Besoldung erfolgt nach Gruppe A 7a, bei Bewährung und nach Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung ist Beförderung zum Inspektor nach Gruppe 4c² möglich. Probezeit 3 Monate.

Bewerbungsstücke mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschr., Nachweis der arischen Abstammung und Nachweis der Zugehörigkeit zur NSDAP. werden bis 10. Juli 1939 erbeten.

Schmiedeberg (Rfgb.), d. 19. 6. 39.
Der Bürgermeister. Hein.

Bei der Kreisverwaltung Rudolstadt sind

2 Angestelltenstellen

nach Gruppe VII D. A zu besetzen, und zwar im Versicherungsamt und Rechnungsprüfungsamt. Die Bewerber müssen Erfahrungen auf dem Gebiete der Sozialversicherung bzw. des Rassen-, Rechnungs- u. Prüfungswesens nachweisen. Ferner ist sofort die Stelle eines

Vollstreckungsangestellten

zu besetzen. Verlangt wird energisches und zielbewusstes Auftreten und die Fähigkeit zur selbständigen Erledigung von Vollstreckungsaufträgen. Vergütung nach Gr. VIII D. A. Dazu kommen Bezirks-Lagegelder und Vollstreckungsgebühren-Anteile.

Bewerbungen sind unter Beifügung von Zeugnisabschriften und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes an die unterzeichnete Behörde zu richten.
Rudolstadt, den 14. Juni 1939.

Der Landrat.

Bei der Gemeindeverwaltung Falkensee sind sofort mehrere

Angestelltenstellen

in der Gemeindehauptkasse u. Steuerabteilung zu besetzen. Bewerber mit guter Vorbildung wollen ihre Bewerbungsstücke unter Beifügung der üblichen Unterlagen einschl. Lichtbild bei mir einreichen. Die Vergütung erfolgt nach Verg.-Gr. VIII, bei mehrjähriger Verwaltungspraxis bzw. abgelegter 1. Verwaltungsprüfung nach Verg.-Gr. VII der D. A.

Falkensee ist Vorort von Berlin, Ortssklasse B und Großgemeinde mit 3. St. 24 523 Einwohnern.

Falkensee bei Berlin, d. 12. 6. 39.
Der Bürgermeister. J a n e h k e.

Rassenangestellter

mit gründlichen Fachkenntnissen per sofort gesucht. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII D. A. (Ortskl. B). Abgelegte 1. Verwaltungsprüfung erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild unter Angabe, wann Dienstantritt erfolgen kann, sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Mittebad (Schl.), 15. 6. 1939.
Der Bürgermeister.

Zur Reisezeit



mit den
Reisegebiets-Sonderkarten
und den neuesten Grenzen
(Protektorat Böhmen-Mähren,
Memelgebiet und Karpatho-
Ukraine).

213 mehrfarbige Haupt- und Nebenkarten, darunter 9 Karten der deutschen Kolonialgebiete, 15 Karten der Kriegsschauplätze des Weltkrieges u. a. angewandte Karten. Namenverzeichnis mit über 100000 geographischen Namen.

Format 30 x 42 cm. / In Ganzleinen 17,50 RM.

Wir liefern gegen

MONATSRATEN VON 2 RM.

portofrei und ohne Preiserhöhung.

BESTELLSCHEIN: Der (die) Unterzeichnete(n) bestellt (bestellen) bei Verlag und Buchdruckerei Otto Schwartz & Co., Abteilung Versandbuchhandlung, Berlin SW 68, Brandenburgstraße 21 das Werk „Meyers Großer Hausatlas“ zu 17,50 RM. in Ganzleinen portofrei und ohne Preiserhöhung:

Vor- und Zuname	Stand	Genauere Anschrift	Expl.

Ich (wir) zahle(n) — in einer Summe vier Wochen nach Erhalt des Werkes — in Monatsraten von 2 RM., erste Rate nach Erhalt. (Nicht-gewünschtes bitte streichen.) Die Sendung soll geschlossen gehen an Herrn _____, der auch den Einzug und die Ueberweisung der Monatsraten übernimmt. Eigentumsrecht bis zur vollständigen Bezahlung vorbehalten. Erfüllungsort Berlin. Postscheckkonto Berlin 41286. Ort und Datum:

Bei der Amtskasse Wermelskirchen (Amt und Stadt Wermelskirchen rd. 21 000 Einwohner) ist sofort die Stelle eines

Amtssekretärs

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gruppe 7a RBD. Bewerber, die die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben und über Erfahrungen im Rassenwesen verfügen, wollen ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung und Lichtbild) umgehend bei mir einreichen.

Wermelskirchen, den 13. 6. 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Dr. Borcherdin g.

Bei der hiesigen Verwaltung sind sofort zu besetzen:

a) eine neugeschaffene Beamtenstelle

Gruppe 4e RBD.

b) zwei Angestelltenstellen

Gruppe VII, D. A, Ortskl. C.

Verlangt werden gründliche Kenntnisse und Erfahrungen im Finanz-, Steuer- und Standesamtswesen, sowie abgelegte Verwaltungsprüfung. Die Probedienstzeit zu a beträgt ein Jahr. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit unter Angabe des Eintrittstermins sind umgehend einzureichen. Persönliche Vorstellungen ohne Auforderung ist zwecklos.

Niedergaul (Rheinisch-Bergischer Kreis), den 14. Juni 1939.

Der Bürgermeister
von Klüppelberg: Mürmann.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist die Stelle eines

Büroangestellten

in der Schulabteilung zu besetzen, der auch die Preisüberwachung in Mietsangelegenheiten mit zu bearbeiten hat. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII der D. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis) sind sofort einzureichen.

Guxhaven, den 16. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister.

Bei der Gemeindeverwaltung des Kurortes Hahnentlee-Bockswiese (Oberharz) ist zum 15. Juli 1939 die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Die Bewerber müssen gute Allgemeinkenntnisse, insbesondere im Polizei-, Meldeamts- und Erfassungswesen besitzen.

Die Besoldung erfolgt nach Gr. VIII D. A, bei Bewährung wird Auf-rückungsmöglichkeit nach Gr. VII D. A. erstrebt. Bewerbungen sind unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und Zeugnisabschriften sowie des Nachweises der arischen Abstammung umgehend bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Hahnentlee (Oberharz), d. 15. 6. 39.
Der Bürgermeister.

Z i n g e l b e r g.

Beim Bezirksfürsorgeverband St. Johann i. Pongau (Reichsgau Salzburg) ist

eine Inspektorenstelle

sofort zu besetzen. Bedingungen für die Bewerber: 1. und 2. Verwaltungsprüfung, gründliche Kenntnisse in allen kommunalen Verwaltungsangelegenheiten, vor allem Allgemeine Fürsorge, Fettverbilligung, Familienunterstützung, Jugendamt. Außerdem muß fassentechnische Vorbildung nachgewiesen werden. Vergütung 4c². Umzugskosten nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Der Landrat. gez.: Dr. Schneider.

Bei der Stadtverwaltung der Stadt des AdF.-Wagens sind mehrere Stellen von

Stadtinspektoren,

sowie mehrere Stellen von

Verwaltungsangestellten und Stenotypistinnen

zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach der RVD. bzw. LD. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) unter Angabe der bisherigen Tätigkeitsgebiete werden sofort erbeten.

Der Bürgermeister der Stadt des AdF.-Wagens.

Für die Planungsstelle des Zweckverbandes Unterweser-Lesum werden sofort oder später gesucht:

1. ein Stadtplaner

mit hochbau-, tiefbau- oder vermessungstechnischer Vorbildung (H.L.), der den Leiter der Planungsstelle entlasten u. vertreten kann.

2. ein Techniker

mit hochbau-, tiefbau- od. vermessungstechnischer Vorbildung (H.L.).

Vergütung entsprechend Vorbildung und Leistung im Rahmen der LD. A. Bei Bewährung ist für den Stelleninhaber zu 1. die Uebernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Der Zweckverband erstreckt sich auf das wichtige Industriegebiet an der mittleren Unterweser und Lesum und umfaßt 14 zum Wohnsiedlungsgebiet erklärte Gemeinden des Kreises Osterholz mit rd. 45 000 Einwohnern. Die Planungsstelle hat bedeutende Aufgaben übergemeindlicher Art zu erfüllen, die im Zusammenhang mit der fortschreitenden industriellen Entwicklung und der Nachbarschaft der Großstadt Bremen stehen. Im hiesigen Wirtschaftsgebiet, das landschaftlich viele Vorzüge besitzt, sind günstige Lebens- und Schulverhältnisse vorhanden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nebst Lichtbild sowie selbstgefertigten Skizzen werden baldigst erbeten.

Blumenthal (Unterweser), Rathaus, den 19. Juni 1939.

Der Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Unterweser-Lesum.

Bei der Gemeindeverwaltung M u m u n d an der Unterweser in der Nähe der Stadt Bremen sind folgende Stellen zu besetzen:

1. Gemeindebaumeister

als Leiter des Gemeindebauamtes, d. h. des Hoch- und Tiefbauwesens. Für die Stelle kommen nur Bewerber in Frage, die eine gründliche Ausbildung im Hoch- und Tiefbau sowie gute Erfahrungen auf dem Gebiete der Planung und der Bauberatung nachweisen können. Die Aufgaben des Gemeindebauamtes der 12 000 Einwohner zählenden Industriegemeinde sind besonders bestimmt durch den Bau einer Kanalfattion, den Ausbau der Straßen sowie den Bau umfangreicher Siedlungen. Befoldung nach Gruppe A 4 b¹ der RVD., lebenslängliche Anstellung nach einer angemessenen Probezeit. Bei besonderer Eignung Aufsrückung nach A 3c möglich.

2. Tiefbautechniker

mit abgeschlossener technischer Mittelschulbildung. Befoldung nach Gruppe Va LD. A.

3. Verwaltungsangestellter

für die allgemeine Verwaltung. Vergütung nach Gruppe VII LD. A., bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung Gruppe VIb LD. A.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen. M u m u n d (Bezirk Bremen), den 19. Juni 1939.

Der Bürgermeister.

Dipl.-Ingenieur od. Bauassessor

als Leiter des städt. Tiefbauamtes gesucht. Besonders befähigte Bewerber mit langjährigen praktischen Erfahrungen auf dem Gebiete des Baues und Betriebes städtischer Kanalfattions- und Abwasserreinigungsanlagen, des Brücken- und Straßenbaues zum recht bald. Eintritt gesucht. Dem Leiter des Tiefbauamtes untersteht auch der städt. Fuhrpark mit dem Betrieb der Straßenreinigung und Müllabfuhr. Er untersteht wiederum dem Dezenten des Stadtbauamtes.

Die Anstellungsbedingungen sind folgende:

- Für die Dauer der einjährigen Probezeit Vergütung nach der Vergütungsgruppe II der LD. A,
- Nach erfolgreichem Ablauf der Probezeit Uebernahme in das Beamtenverhältnis und Ernennung zum Stadtbauamtsdirektor; Befoldung dann nach Gr. 2 c² der Reichsbefoldungsordnung,
- Rückhaltloser Eintritt für den Nationalsozialismus,
- Nachweis der arischen Abstammung, auch für die Ehefrau.

Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, selbstgefertigten Zeichnungen bzw. Entwürfen mit Angabe des frühesten Dienstantritts sind zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt S n a b r ü c k.
(Personalamt.)

Für die Stadtentwässerung wird ein

Bauassessor oder Dipl.-Ingenieur

als Vertreter des Amtsvorstandes und für die Bearbeitung größerer Entwürfe und Bauausführungen auf dem Gebiete der Kanalfattion und Abwasserreinigung gesucht. Dauerbeschäftigung. Vergütung nach Gruppe II LD. A. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften umgehend erbeten an

Oberbürgermeister der Stadt H a l l e (Saale)

— Stadtentwässerungsamt —

Bei der Stadt Stegburg (Kreisstadt mit 22 000 Einw.) ist die Stelle des Stadtarchitekten

zu besetzen. Dem Stelleninhaber obliegt die Bearbeitung städtebaulicher Aufgaben. Die Anstellung als Beamter erfolgt nach 6 monatiger Probezeit auf Lebenszeit. Befoldung der Stelle nach Gruppe A 4c¹ der Reichsbefoldungsordnung.

Bewerber mit abgeschlossener Fachschulbildung und künstlerischer Befähigung wollen ihre Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, beglaub. Zeugnisabschriften, selbstgefertigten Zeichnungen, Nachweis der arischen Abstammung (gegebenenfalls auch für die Ehefrau) sowie Angabe des frühesten Antrittstermins bis zum 1. Juli 1939 einreichen.

Stegburg, den 6. Juni 1939.

Der Bürgermeister. Dr. Eichhoff.

Zum baldigen Antritt werden gesucht

- ein Städteplaner,
- ein Hochbautechniker

mit Abschlußprüfung einer höheren technischen Staatslehranstalt. Vergütung nach Gruppe VIa oder Va der LD. A (Ortskl. B). Für die Stelle zu a sind Erfahrungen in städtebaulicher Tätigkeit (Aufstellung von Bauplanungen usw.), für die Stelle zu b gründliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf allen Gebieten des Hochbaufaches und Siedlungswesens Bedingung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühesten Dienstantritts erbeten.

SaaIfeld (Saale), den 16. Juni 1939.

Der Bürgermeister.

Gewandter technischer Zeichner,

mit möglichst mehrjähriger Praxis, für sofort in Dauerstellung gesucht. Befoldung nach Gruppe VII LD. A. Auch Anfänger kann bei Vergütung nach Gruppe VIII LD. A Berücksichtigung finden. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der ar. Abstammung sind zu richten an den Leiter des Landesstraßenbauamtes Reichenbach (Gulengeb.).

Bauaufseher oder Diplomingenieur (Hoch- oder Tiefbau)

mit Erfahrung in Städtebau und Landesplanung für Dauerstellung alsbald gesucht. Bezahlung nach I. D. A., evtl. außertariflich. Bewerbungen m. selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtb., Zeugnissen, Ariernachweis u. Gehaltsanpr. an Landesplanungsgemeinschaft Hessen-Rheinland, Kassel, Obere Karlsruferstraße 1/2.

Jüngerer Bautechniker

zur Unterstützung des Stadtbauamts zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. — Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf, Lichtbild und einer Handskizze sind bis zum 1. 7. 1939 einzureichen.

Osterholz-Scharmbeck, 15. 6. 1939.
Der Bürgermeister.
Urban.

Hochbau- oder Tiefbautechniker

mit abgeschlossener Prüfung einer HTL und möglichst praktischer Erfahrung zum 1. August oder später gesucht. Befoldung nach Gruppe Va I. D. A., Ortskl. B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Bürgermeister
in Mohrungen (Ostpreußen).

Hochbautechniker

für Büro und Baustelle mit guten zeichnerischen Fähigkeiten alsbald in Dauerstellung gesucht.

Bewerbungen m. Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften sind an den Unterzeichneten einzureichen. Vergütung nach Gr. Va I. D. A. (früher Gr. VIII Preuß. Angestelltenartf.). Nebeneinnahmen bei Stedlungs-gesellschaft möglich.

Zehdenick (Havel), d. 13. Juni 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Kreis Kommunalverwaltung Haldensleben sind ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

1. ein **Verwaltungsangestellter**:
2. Verwaltungsprüfung, Erfahrungen auf dem Gebiete des Rassen- und Finanzwesens.
2. ein **Hochbautechniker**
mit Abschlusszeugnis einer höh. technischen Lehranstalt.
3. ein **Kulturbautechniker**
mit abgeschlossener Fachschulbildung.

Bewerber, die ihre Fähigkeiten nachweisen können und die üblichen Voraussetzungen erfüllen, wollen ihre Bewerbungsgesuche unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche einreichen. Frühester Eintrittstermin ist anzugeben.

Der Landrat als Vorsitzender
des Kreisausschusses.

Zum baldmöglichsten Dienstantritt werden für größere Bauvorhaben gesucht:

- 1 **Diplom-Ingenieur des Hochbaufaches**
zur vorwiegenden Leitung der Sonderbauvorhaben und zur unmittelbaren Unterstützung des Leiters der Stadtbauverwaltung. Gesucht wird eine entschlossene Persönlichkeit, die neben guten gestalterischen Fähigkeiten auch über eine gründliche Baustellenpraxis verfügt. Die Einstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag, Verg.-Gr. II I. D. A.
- 2 **Hochbautechniker**
mit abgeschlossener Fachschulbildung und guten Kenntnissen in Entwurfsbearbeitung, Ausschreibung, Bauleitung, Abrechnung, sowie praktischer Baustellenenerfahrung. Verg.-Gr. IVa I. D. A.
- 1 **Tiefbautechniker**
gleichfalls mit abgeschlossener Fachschulbildung und praktischen Erfahrungen auf dem Gebiete des Straßenbaues und der Kanalisation. Verg.-Gr. IVa I. D. A.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenen lückenlosen Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, sowie Angabe des frühesten Dienstantrittes sind einzureichen.

Der Bürgermeister der Stadt Schönebeck (Elbe).

Hochbautechniker

für Bauleitungen und Baupolizei sofort gesucht.
Befoldung nach Gruppe Va der I. D. A.

Bewerbungen sind zu richten an das

Preuß. Staatshochbauamt Hagen
Justizgebäude.

Gesucht wird für sofort oder später:

ein erfahrener Ingenieur oder Baumeister

für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik für das Kreisbauamt für Landeskultur. Vergütung nach Gruppe Va mit Aufstiegsmöglichkeit nach IVa I. D. A. (früher Gruppe VIII und IX Pr. A.).

Umzugskosten sowie Trennungentschädigung werden nach Maßgabe der Bestimmungen gewährt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und sonstigen erforderlichen Unterlagen unter Angabe des Eintrittstermins werden umgehend erbeten.

Tilfit, den 19. Juni 1939.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Stadtbauinspektor für Abtlg. Hochbau

mit abgeschlossener Fachschulbildung sofort für Stadtbauamt Gera gesucht. Bedingung: Prüfung für Gemeindebaubeamte. Gewandtheit im Schriftverkehr und Verkehr mit dem Publikum, gute statische Allgemeinkenntnisse, gewandter Zeichner, erfahren in Entwurf, Bauleitung und Abrechnung, gute fachbauliche Kenntnisse, gutes Gefühl für anständiges Bauen. Befoldung nach Bef. Gr. 4b (2800—5000 RM. ungef.) d. Thür. Beamtenbesoldg., vergleichbar m. d. Reichsbes.-Gr. A 4c², Ortskl. B. Wenn keine Prüfung abgelegt für Gemeindebeamte, Besold.-Gr. 4d (Stadtbauobersekretäre 2800—4600 RM.). Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Zeichenproben, Lebenslauf und Lichtbild sofort an

Oberbürgermeister Gera, Personalamt.

Die Wartburgstadt Eisenach sucht einen

Stadtbauinspektor.

Gefordert wird: Abgeschlossene technische Mittelschulbildung, ausreichende Erfahrung im städtischen Tiefbau, Praxis als Bauführer für Straßen-, Neubau- und Unterhaltungsarbeiten. Befoldung richtet sich nach Thür. Befoldungsgruppe 4b (4c² der Reichsbesoldungsordnung). Die Probezeit beträgt 6 Monate. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung (ggf. auch der Ehefrau) sind umgehend einzureichen an

Oberbürgermeister der Wartburgstadt Eisenach.

2 Hochbautechniker,

tüchtige Zeichner, mit Kenntnissen in Bauleitung und Abrechnung, sofort gesucht. Vergütung nach Gr. Va I. D. A. Zureisekosten, Trennungsentchädigung und Ueberstundenpauschale können bewilligt werden. Meldungen unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnisabschriften an das

Preussische Staatshochbauamt
Ortelsburg (Ostpreußen).

Beim Kreisbauamt in Pogegen (Meynland) sollen von sofort oder später

4 Kulturbautechniker oder Tiefbautechniker

für dauernde Beschäftigung eingestellt werden. Bezahlung erfolgt nach Gruppe IV I. D. A. Außerdem besteht Gelegenheit für Nebenarbeiten. Reisekosten nach staatlichen Sätzen. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind an das Kreisbauamt in Pogegen zu richten.

Pogegen, den 31. Mai 1939.

Der Landrat und Vorsitzende
des Kreisausschusses.

Es wird zum baldigen Antritt ein Bauzeichner

für Dauerstellung gesucht. Gehalt nach Gruppe VII der I. D. A. und sonstige Entschädigungen nach staatlichen Bestimmungen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und Lichtbild sind einzureichen an den

Leiter des Landesstraßen-
bauamtes Breslau-Süd,
Breslau 2, Claassenstr. 7.

Für die hiesige Stadt- und Amtskasse wird zum baldmöglichsten Dienstantritt ein tüchtiger, erfahrener

Rassenangestellter

gesucht, der selbstständig arbeitet und in der Lage ist, den Rentmeister zu vertreten. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Angabe der Gehaltsansprüche (Ortsklasse B) umgehend erbeten an

Stadt- und Amtsbürgermeister
Sanft Goar (Rhein).

Gemeindefekretär

für die Steuerabteilung sofort gesucht. Befoldungsgruppe A 7a, Ortskl. B. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an den

Bürgermeister
in Hohen-Neuendorf bei Berlin
(Kreis Niederbarnim).

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist zum 1. Juli oder 1. August d. Js.

eine Stadtkassen- sekretärstelle

(A 7a RBD.) zu besetzen. Der Einzustellende muß Selbstständigkeit in Finanz-, Rassen- und Steuerachen besitzen und Kenntnisse in der Durchschreibebuchführung haben.

Zehden (Oder), den 14. Juni 1939.
Der Bürgermeister.

Ziefbautechniker

für Stein-, Leer-, Betonstraße und Erdbau zum 1. Oktober 1939 gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an

Gust. Eckert,
Straßen- und Tiefbau,
Biederig (Magdeburg).

Bei der Stadtverwaltung Waren-dorf (Westfalen) sind sofort

zwei Sekretärstellen

zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gr. 7a der Reichsbesoldungsordnung (Ortsklasse B). Probezeit 6 Monate. Bewerber müssen die erste Verwaltungsprüfung abgelegt haben und eine mehrjährige Tätigkeit im kommunalen Verwaltungsdienst nachweisen können. Bewerbungen sind umgehend einzureichen. Die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Abstammungsnachweis, evtl. auch für die Ehefrau, Nachweis über Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen) sind der Bewerbung beizufügen.

Warendorf (Ems), den 16. 6. 1939.

Der Bürgermeister.
s h a m a n n.

Die Gemeindeverwaltung Bracht (Niederrhein) sucht für das Finanz- und Steuerbüro

einen Verwaltungsangestellten

mit 1. oder 2. Verwaltungsprüfung. Vergütung nach LD. A, Ortsklasse C. Die Stelle ist den Versorgungsanwärtern nicht vorbehalten. Bewerbungen sind zu richten an den

Bürgermeister
in Bracht (Niederrhein).

Bei der Stadtverwaltung Seestadt Rostock sind

mehrere Stadtassistentenstellen

der Reichsbesoldungsgruppe A 8 a zur Besetzung mit Zivilanwärtern freigegeben worden. Bewerber, welche die Verwaltungsprüfung für den mittleren Dienst bestanden haben müssen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen besetzt bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Seestadt Rostock, d. 15. Juni 1939.
Der Oberbürgermeister.

Für die Finanzabteilung der Kreis-kommunal-Verwaltung wird ein

Angestellter

nach Tarifgruppe VII d. LD. A gesucht. Der Bewerber muß mit den einschlägigen Bestimmungen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, der Realsteuerverordnung und dem Besoldungswesen vertraut sein. Einem Bewerber mit ein- bis zweijähriger praktischer Tätigkeit wird der Vorzug gegeben.

Landeshut (Schles.), den 17. 6. 1939.
Kreisaußschuß Landeshut.

Gesucht wird zum baldigen, möglichst sofortigen Antritt

ein Verwaltungsangestellter

mit gründlicher Erfahrung in der kommunalen Verwaltung, möglichst 1. Prüfung. Vergütung je nach Erfüllung der Voraussetzungen Gr. VII oder VI b LD. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Nachweis der artischen Abstammung unter Angabe des frühesten Antrittstermins. Sferlohn, den 16. Juni 1939.

Der Landrat als Leiter
des Kommunalverbandes.

Verwaltungsangestellter,

möglichst mit Erfahrungen im Grundbuchwesen, wird von sofort gesucht. Entschädigung nach Gruppe VII bis VI b LD. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend zu richten an

Bürgermeister
in Mohrungen (Ostpreußen).

Bei der Stadtverwaltung Teterow (Mecklenburg) ist zu sofort eine

Stadtassistentenstelle

(Reichsbesoldung Gruppe A 8 a) zu besetzen. Voraussetzung: Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind bis zum 10. Juli 1939 an den Unterzeichneten einzureichen.

Teterow (Mecklenburg),
den 15. Juni 1939.
Der Bürgermeister.

Als Vertreter für einen erkrankten Amtssekretär wird vom Amt Bingerbrück a. Rh. eine tüchtige, im Rechnungs- und Haushaltswesen

fachl. ausgebild. Kraft

zum sofortigen Antritt gesucht. Die Beschäftigung wird voraussichtlich von längerer Dauer sein. Vergütung nach Gruppe VII LD. A.

Bewerbungen mit Nachweis der artischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Bingerbrück a. Rh., d. 15. 6. 1939.
Der Amtsbürgermeister.

Für die neu zu errichtende Hauswirtschaftliche Berufsschule wird zum 1. Oktober d. Js.

1 Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaftliche Berufsschule, möglichst mit Zusatzfach für Gewerbliche Berufsschule in Planstelle gesucht. Besoldung nach GBG, Ortskl. B. Feste Anstellung nach erfolgreicher Probepflichtzeit wird zugesichert; bei schon erfolgter Anstellung erfolgt Uebernahme unter entsprechender Anrechnung der bisherigen Dienstzeit. Nach durchgeführtem vollen Aufbau der Hauswirtschaftlichen Berufsschule besteht bei Bewährung die Möglichkeit der Aufrückung in die Stelle der Leiterin dieser Schule. Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind bei mir umgehend, spätestens bis 15. 7. 1939, einzureichen.

Stendal, den 16. Juni 1939.
Der Oberbürgermeister.

Zum 1. Oktober 1939 ist an einer der hiesigen städt. höheren Lehranstalten

eine Studienratsstelle

mit der Lehrbefähigung in Latein und Religion für die erste Stufe zu besetzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und den sonst üblichen Unterlagen sind bis spätestens 15. Juli 1939 einzureichen.

Wesermünde, den 17. Juni 1939.

Der Oberbürgermeister.

Berufs- und Berufsfachschule des Kreises Goett.

Zum 1. Oktober 1939 werden gesucht:

1. **Zwei Handelsoberlehrer (innen)**
 2. **Ein Gewerbeoberlehrer** für das Metall- od. Holzgewerbe.
- Sämtliche zu besetzenden Stellen werden als Planstellen geführt. Die Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den Vorsitzenden des Kreisaußschusses in Goett (Westf.)

Die Gewerbliche Berufsschule Wesermünde sucht zum 1. Oktober oder später

1 Gewerbeoberlehrer

für Gas- und Wasserinstallation sowie Heizungsbau.

Die Stelle ist entsprechend § 5 des BGG mit einem Besoldungszuschuß von 800 RM. ausgestattet. Es kommen nur Bewerber in Frage, die auf diesen Gebieten Berufs- und Unterrichtserfahrungen aufzuweisen haben.

1 Gewerbeoberlehrer für das Metallgewerbe.

Fachrichtung beliebig, jedoch nicht Elektrotechnik.

1 Gewerbeoberlehrer für das Nahrungsgewerbe,

möglichst gelernter Bäcker.

1 Gewerbeoberlehrerin für Kochen u. Hauswirtschaft.

Alle Stellen sind Planstellen, die von Bewerbern, die schon planmäßig angestellt waren, sofort endgültig besetzt werden können. Bewerb. mit allen Unterlagen (Lichtb., selbstgeschr. Lebensl. usw.) sind einzureichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Wesermünde.

Wesermünde, den 20. Juni 1939.

2 Planstellen für weibliche Lehrkräfte

sind am 1. Oktober 1939 an den Städt. Handels- und Berufsschulen Marienburg (Westpreußen) zu besetzen. Gesucht werden

1 Diplomhandelslehrerin,

1 Diplomhandelslehrerin oder Gewerbeoberlehrerin.

Erwünscht ist für eine der beiden Stellen die Eignung zur Erteilung des Unterrichts in Leibesübungen. Marienburg besitzt vollausgebaute Berufs- und Berufsfachschulen mit neuzeitlichen Einrichtungen.

Bewerbungen mit Unterlagen erbeten an den

Bürgermeister in Marienburg (Westpreußen).

An der hiesigen Volksschule ist alsbald die Planstelle einer

technischen Lehrerin

zu besetzen. Lehrbefähigung für den Unterricht in Hauswirtschaft, Nadelarbeit und Leibesübungen (einschl. Schwimmen) ist erforderlich. Besoldung erfolgt nach dem Volksschullehrerbesoldungsgezet; Rüdersdorf ist Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften sind baldmöglichst an mich einzureichen.

Rüdersdorf bei Berlin, d. 19. 6. 39.
Der Bürgermeister.

Infolge der Umwandlung der gehobenen Klassen in eine grundständige gemischte Mittelschule werden für sofort

2 Mittelschullehrer

für folgende Fächer gesucht: Latein, Englisch, Sport, Zeichnen und Musik. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen und Angaben über Zugehörigkeit zur Partei oder deren Gliederungen sind sofort einzureichen.

Weinerzhagen (Westfalen),
den 19. Juni 1939
Der Bürgermeister.
Wedder.

Höhere Privatschule

sucht zum 15. August 1939

Lehrkraft

m. abgeschl. akad. u. päd. Ausbildung für Mathematik, Physik, Chemie oder Erdkunde, Biologie, Chemie. Bewerber soll evtl. mit Leitung der Schule beauftragt werden. Angebote unter W O 1869 an die Geschäftsst. d. Bl.

Bei der hiesigen Kreisaußschußverwaltung sind sofort zu befehlen:

a) infolge Verletzung des bisherigen Inhabers in den Sudetengau
die Stelle des Leiters des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes
(Kreisaußschuß-Oberinspektor).

b) **Eine Angestelltenstelle in der Hauptabteilung** (Finanzwesen, Kommunalaufsicht).

Zu a: Verlangt wird genaue Kenntnis des gesamten Verwaltungsdienstes, insbesondere des Kassen- und Rechnungswesens der Verwaltung und der Betriebe. Es kommen nur arbeitsreudige und äußerst tüchtige Bewerber in Betracht, die die zweite Verwaltungsprüfung erfolgreich abgelegt haben und organisatorisch befähigt sind. Befolgung nach Gruppe A 4b² RSD, Ortsklasse B. Anrechnung früherer Dienstjahre nach staatl. Grundsätzen. Probendienstzeit drei Monate.

Zu b: Bewerber müssen selbständig zu arbeiten in der Lage sein. Vergütung, soweit erste oder zweite Verwaltungsprüfung abgelegt ist: 6 b LD. A. Bewerbungsgesuch mit Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften und dem Nachweis der arischen Abstammung u. der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihren Gliederungen sind umgehend einzureichen.
Beeskow-Storkow, den 18. Juni 1939.

Der Landrat.

Für die Gemeindefasse wird möglichst noch zum 1. Juli d. J.

ein Angestellter (Angestellte)

gesucht. Vergütung nach Gruppe 8 LD. A. Erfahrungen in der Durchschreibebuchhaltung sind erwünscht.
Waltersdorf b. Erfter (Kr. Niederbarnim), den 16. Juni 1939.
Der Bürgermeister.

Zum sofortigen Eintritt wird tüchtiger, zuverlässiger

Verwaltungs- angestellter

gesucht, der über reiche Erfahrungen im Verwaltungsdienst verfügt. Vergütung wird nach Gruppe VII LD. A gezahlt. Verheirateten Bewerber wird eine Wohnung innerhalb oder Wochen — vom Tage der Einstellung an gerechnet — zugewiesen. Ausführliche Bewerbungen mit beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu senden an den

Bürgermeister der Stadt
Spangenberg (Bezirk Kassel).

Stenotypistin,

bei freier Station und gutem Gehalt für sofort oder später gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an

Fürstlich Ebnar-Gräflich
Redern'sche Generalverwaltung
Greiffenberg (U.-M.) über Angermünde. Fernruf Angermünde 505.

Bei d. Stadtverwaltung Oberglogau, Kreis Neustadt in Oberschlesien (zirka 8000 Einwohner), ist sofort

eine Angestelltenstelle

im Stadtbauamt nach Gruppe VII LD. A, Ortskl. B mit Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe VI b zu befehlen. Der Bewerber soll d. 1. Verwaltungs- (Sekretär-) Prüfung abgelegt haben und über Kenntnisse in der Grundstücksverwaltung sowie im Bau- und Siedlungswesen verfügen. Bewerbungen sind sofort mit den üblichen Unterlagen u. Lichtbild an den Unterzeichneten einzureichen.

Oberglogau, den 18. Juni 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Ortspolizeibehörde Lützen, rd. 5000 Einwohner, 17 km von Leipzig entfernt, ist die Stelle eines

Polizei- Hauptwachtmeisters oder Polizei- Oberwachtmeisters

sofort zu befehlen. Besonderer Wert wird gelegt auf einen jüngeren energischen Beamten. Die Bewerber müssen den üblichen Anforderungen entsprechen. Bewerbungsgesuche sind umgehend unter Bezugnahme auf diese Ausschreibung an den Herrn Polizeipräsidenten in Potsdam (Vormerkstelle für den Polizeidienst) einzureichen.

Von der Bewerbung bitte ich mit Nachricht zu geben.

Lützen (Kreis Merseburg),
den 16. Juni 1939.

Der Bürgermeister.

1 Verwaltungsassistent oder

Verwaltungsanwärter

für Gemeindeverwaltung (Steueramt) der Vorstadtgemeinde Engelsdorf bei Leipzig zum baldigsten Antritt gesucht. Gehalt nach Bes.-Gr. A 8 a bzw. Bes.-Gr. 11, Ortsklasse B. Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule für 1. und 2. Prüfung ist unter Gehaltsfortzahlung gegeben. Engelsdorf ist Vorortgemeinde der Reichsmessestadt Leipzig mit 8100 Einwohnern. Mittelschule vorhanden.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend erbeten an

Bürgermeister
in Engelsdorf bei Leipzig.

Zum sofortigen Antritt wird für eine Landgemeinde in Oberschlesien

ein Verwaltungs- angestellter

für Büro und Kasse gesucht. Ausführliche Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an den

Bürgermeister in Reiserwalde
(Kreis Gr.-Strehlig).

Für das hiesige Kreiswohlfahrtsamt wird zu sofort oder später

ein Angestellter

gesucht. Bewerber müssen eine gute allgemeine Vorbildung haben, die erforderlichen praktischen und theoretischen Kenntnisse auf dem Gebiete des Wohlfahrtswesens besitzen und möglichst die 1. Verwaltungsprüfung abgelegt haben. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII LD. A., Ortskl. B. Bewerbungen mit Lichtbild, selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind zu richten an den

Kreisaußschuß
des Landkreises Greifswald.

Für die Gemeindeverwaltung Baren (Elbe) wird spätestens zum 1. 10. 39

ein Verwaltungs- angestellter

(allgemeine Verwaltung) gesucht. Bedingung: Gute Handschrift und flotte Bedienung der Schreibmaschine. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII der LD. A mit Aufstiegsmöglichkeit nach Gruppe VI b.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Baren (Elbe), den 12. Juni 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Raumburg (Saale) ist sofort die Stelle

eines Angestellten

zu befehlen. Bewerber, die über eine längere Tätigkeit in einer Gemeindeverwaltung verfügen und gute Erfahrungen auf dem Gebiete des Versicherungswesens und Wohlfahrtswesens nachweisen, wollen ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften) umgehend, unter Angabe des frühesten Antrittstermins, einreichen. Vergütung nach Gr. VIII, bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung Gruppe VII LD. A.

Der Oberbürgermeister
in Raumburg (Saale).

Bei der hiesigen Amtsverwaltung (Ortsklasse C) wird sofort

ein Verwaltungs- angestellter (e)

gesucht. Verlangt werden gründliche Fachkenntnisse vor allem im Polizei-, Melde- und Erfassungswesen.

Dormagen liegt zwischen Köln und Düsseldorf mit günstigen Verkehrsverbindungen zu diesen Städten. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind unter Angabe der Gehaltsansprüche an den Amtsbürgermeister in Dormagen a. Rh. einzureichen.

Bei der Amtsstufe Polch (Kreis Mayen) ist die Stelle eines

Bollziehungsbeamten

im Beamtenverhältnis sofort zu befehlen. Befolgung: Gr. 9 der RSD, außerdem Fahrradentschädigung und Gebührenanteil. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften umgehend erbeten.

Amtsverwaltung.

Bei der Stadtverwaltung Neustadt in Holstein werden sofort eingestellt:

ein jüngerer

Verwaltungsgehilfe,

der selbständig arbeiten kann. Erwünscht sind Kenntnisse im Kassenwesen. Befolgung Gruppe VII LD. A.

zwei tüchtige, gewandte

Stenotypistinnen.

Befolgung Gruppe IX bzw. VIII. Schriftliche Bewerbungen m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind m. Angabe des frühesten Antrittstermins einzureichen.

Neustadt (Holst.), d. 12. Juni 1939.

Der Bürgermeister.
Thayse n.

Bei der Stadtverwaltung Laucha (Unstrut), Kreis Querfurt, Ortskl. C, ist die Stelle eines

Verwaltungs- angestellten

zu befehlen. Verlangt werden gute Kenntnisse auf allen Gebieten einer Kleinstadtverwaltung. Vergütung wird nach Gr. VII LD. A gewährt. Bewerbungen m. d. üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschr., Lichtbild usw.) sofort erbeten.

Laucha (Unstrut), den 12. 6. 1939.
Der Bürgermeister.

Psarschner.

Sofort

Rassenangestellter

gesucht. Vergütung nach Gruppe VII LD. A. Einrückten bei Bewährung in Beamtenstelle nicht ausgeschlossen. Erforderlich ist unbedingt kassentechn. Vorbildung. Bewerbungen an

Bürgermeister der Stadt Tribbes
(Kreis Grimmen).

Bei der Stadtverwaltung Seefeld Wismar ist zu sofort die Stelle

eines Verwaltungs- angestellten

nach Gruppe VII LD. A (Ortskl. B) zu befehlen. Erwünscht sind gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der Gemeindeverwaltung. Bewerber mit erster Verwaltungsprüfung werden bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf und den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Seefeld Wismar, d. 9. Juni 1939.
Der Oberbürgermeister.

Zum sofortigen Eintritt wird für die hiesige Verwaltung

ein jüngerer

Verwaltungsgehilfe

gesucht. Vergütung nach Gruppe IX LD. A. Bewerber mit Kenntnissen in der Bearbeitung von Wohlfahrtsachen, von Angelegenheiten des Melde- u. Erfassungswesens wollen Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend einreichen an den

Bürgermeister
in Kaufcha (Kreis Görlich).

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich Paul Apelt in Berlin-Börsdorf; für den Anzeigenteil: Robert Bötsche in Berlin-Neutölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co. Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21. 9A. 1. Bl. 39: 8108 einschließl. Streuverband: 4000 — Bl. 6.

Stellengesuche und Stellentausche

Stellengesuche u. Stellentausche müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserm Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Künstler (Maler und Graphiker), evgl. 28 J., hum. Abitur, led., beste Empf., Kritiken und Zeugn., staatl. Auszeichn., Reichskunstamm., sucht Aufträge oder Beschäftigung als **Lehrkraft im Malen u. Zeichnen** oder ähnl., entweder Nord- u. Ostdeutschland oder Ausland. N 33

Vielseitig gebildete junge Dame, staatl. gepr. Kindergärtnerin mit Kunstschulstudium und Schwefelhelferinnen-Prüfung, Mitgl. der NSDAP. und NSLB., 37 Jhr., mit Organisationstalent, im 9. J. selbst., sucht neuen größeren Wirkungsstr., am liebsten Heimbetrieb. PE 37

Studienaffessor

31 J., verh., 1 Kind, Pg., SA. und PL., NSLB. (Reine und Angew. Math. I, Physik I), z. B. Schulleiter an Volkshochschule, sucht Stelle an staatl. oder staatl. höherer Schule oder höherer techn. Lehranstalt. Mitteldeutschland bevorzugt. K Z 7

Studienaffessor

(Mathematik, Physik)

mit guten Hochschulreferenzen sucht behördl. Anstellung. Z T 95

Studienrat i. N. (Lat., Griech., Dtsch., Gesch., Frz., Erdk.), evgl., ledig, sucht Stelle an Privatschule. Q X 30

Oberschullehrerin a. D., 45 Jahre, z. B. an einer Mittelschule, sucht zum 1. 8. 1939 oder später Dauerstellung. BP 27

Adem. Mittelschullehrer, 30 J., Pg., NSLB., Math., Physik, Chemie, sucht zum Herbst Stelle an öffentl. Mittelschule. Langjähr. Erfahrung in Biologie. Habe meiner militärischen Dienstpflicht genügt. Endgültige Anstellungsfähigkeit. Angeb. unt. A 5611 Zentral-Zeitungs-Büro, Münster (Westfalen).

Fest angestellter Volkshochschullehrer, 38 Jahre, Pg., geprüfter Mittelschullehrer in Erdkunde u. Biologie, Werklehrer, Flugmodellbau, Neigung für Zeichnen u. Turnen, sucht passende Stellung, möglichst an der Mittelschule. EB 39

Volkshochschullehrer, seit 1919 im Dienst, Werklehrerprüfung kürzlich abgelegt, sucht Tätigk. an eingerichteter Schule, besonders als **Werklehrer**. MZ 42

Dr. phil., evgl., Latein, Griechisch, Franz., Englisch, große Erfahrung i. Unterricht, gute Zeugnisse, schon älter, aber noch rüstig u. arbeitsfreudig, sucht Stell. an Privatschule oder als Hauslehrer. G T 43

Für die Fachklasse der Maler und Graphiker sucht junger, befähigter Malermeister Stellung als

Fachklassenleiter

an Gewerbe- od. Berufsschule. Grundliche Kenntnisse des Malerhandwerks, eigenhändig tätig, Mitglied der Reichsk. d. b. Künste, pädagogisch befähigt, bereits an priv. Fachschule aushilfsw. unterrichtet. Die ministeriellen Voraussetzungen sind erfüllt und liegen beim Reichsminister für W. E. u. B. vor. Uebnimm auch den Sport versch. Fachgr. A K 38

Staatlich geprüfter Lehrer für Kurzchrift und Maschinenschreiben, als technischer Lehrer an einer Handelschule in Westdeutschland tätig, möchte sich am 1. 10. 39 nach Mittel- oder Süddeutschland verändern.

J Y 44

Lehrerin sucht ab 1. Juli 1939 Beschäftigung an Schule, Heim oder als Hauslehrerin; evtl. auch Vertretung. L V 45

Akademikerin, Lehramtsprüfungen aus Geschichte u. Turnen, Stillehrerprüfung, mehrjährige Unterrichtspraxis an Oberschulen (Realgymn. in der Ostmark), sucht ab September Stelle in Privatschule. NS 46

Dipl.-Handelslehrer, festangestellt, 32 Jahre, verheiratet, Pg., langjähr. Unterrichtserfahrung an Berufs- u. Berufsfachschulen, sucht Stelle mit besserer Besoldung als § 3 GBB. (A 3c Stelle oder solche mit Zulage), möglichst in landschaftlich bevorzugter Gegend. O X 47

Privatlehrer, 6 Sem. Hochschulbildung: Latein, Griechisch, Französisch, Englisch, mit Kenntnissen in Musik (Klavier, Orgel), deutscher Literatur und bildender Kunst, sucht, da nur zu 60% beschäftigt, passenden Wirkungsbereich, gleich welcher Art. (38 J., kath., 2 Kinder.) D F 41

Tausch. Welcher Inhaber einer Mittelschullehrerstelle tauscht nach Mittelschule einer 40 000-Stadt Mitteldeutschl.? Prüfungsfächer angeben. Angeb. aus Nord- u. Westdeutschl. bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. C H 40

Nach einer Verordnung des Werberats der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM.

Adem. gepr. Mittelschullehrer, Dr. phil., mit Lehrbefäh. in Geschichte, Erdk. und Franz., 48 Jahre alt, seit 10 Jahren Leiter einer 7klassigen Volkshochschule und seit 1933 als Polit. Leiter in der Ortsgruppe tätig, sucht Anstellung an einer Mittelschule in kleiner Stadt Norddeutschlands. C Q 33

8 Druckzeilen
= 24 Millimeter Höhe
× 10 Rpf. = 2,40 RM.

Wenn auf ein Stellengesuch bzw. Stellentausch keine Angebote eingehen, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung in der übernächsten Nummer erfolgen. Manuskripte von Stellengesuchen und Stellentauschen müssen 10 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer in unsern Händen sein.

Stadtarchiv.

Welche Stadt wünscht die Fertigung eines Stadtarchivs nach modernen Grundsätzen. Ein Verwaltungsw. und Archivfachmann stellt sich für diese Arbeit zur Verfügung u. erbittet etwaige Angebote. Z 43

Wer hat Interesse,

ig. befäh. Deutsche durch Gewähr v. Ausbildungsmöglichkeit — erstklass. fremdsprachl. Schula. — Allgem. inn. juft.-techn. Berw. — Presse, Diplomat. Dienst, Auto-, Musik-, Mal-Ausb., ggf. — durch Finanzierung a. einzeln od. teilw. zu fördern bzw. entspr. Stell. zu Berwalt.-Angest., Volont., Sekret., Reisebegl. u. ä., mögl. i. Kurort, u. Erholungsmögl. zu biet.? Zuschr., auch prakt. Ratshl., erb. K 36

Elektromeister,

39 Jahre, verh., Pg., seit 8 Jahren selbständig, sucht Dauerstellung in kommunal. od. Staatsbetrieb (Elektr.-Werk) als Meister od. dergl. E 37

Angestellter, 31 J., verh., 2 Kinder, Pg., Pol. Leiter, durch 6jähr. Praxis im Fürsorgeamt mit sämtl. darin vorkommenden Arbeiten einschl. Berechnung v. Fam.-Unterstützung vertraut, z. B. in ungel. Stellung, sucht Stellung mit Aufstiegsmöglichkeit. Sehr Bef.-Gr. VII LD. A. L 38

Diplomgärtner u. Obstbau-fachmann

(Akademiker) sucht passend. Wirkungsbereich in Verwaltung und Fachberatung. Bewerber hat Familie, steht fast 10 Jahre im Beruf. Besitzt gute obst- und gartenbauliche Praxis, war bereits bei Behörden tätig und befindet sich in ungel. Stell. C 40

Berw.-Angestellter,

31 J., verh., Abitur, 2 Prüfung, verheiratet bei mit Haushalts-, Kassen- u. Rechnungsw. kaufm. Buchführ., sucht, da keine Anstellungsmöglichkeit, Insp.-Stelle m. Aufstiegsmöglichkeit. Evtl. auch vorläufige Angestelltenst. N 41

Briefe mit Kennwort

Jeder Brief, der an uns zur Weiterbeförderung eingesandt wird, muß mit Portomarkte versehen sein. Abholung aus der Geschäftsstelle findet nicht statt.

Es wird gebeten, den inneren Umschlag des Briefes mit dem Kennwort, und zwar in der linken oberen Ecke, zu versehen und rechts die Freimarke aufzukleben, so daß wir auf den Brief den Namen des Empfängers schreiben können. Eines Anschreibens bedarf es nicht.

Offerten „Eingeschrieben“ an uns zu senden, hat keinen Zweck, da ein Anspruch auf Rückgabe an uns dadurch nicht erwächst. Wir geben die Offerten im gewöhnlichen Brief an unsere Auftraggeber weiter.

Geschäftliche Empfehlungen und sonstige Angebote werden nicht als „Offerten“ befördert; sie werden entweder, wenn Porto beigelegt ist, den Einsendern zurückgesandt, sonst vernichtet.

Berwaltungsanwärter

verh., 2 Kinder, mit 9jähriger Ausbildung und Abschluß der 1. Verwaltungsprüfung und 5jähriger selbständiger Praxis als Buch- und Steuerberater, sucht wieder Stellung in Verwaltung. Gute Zeugnisse vorhanden. Rtsche Abstammung nachgewiesen. O 39

Verwaltungsbeamter a. D., 47 J., volle Arbeitskraft, selbständ. Arbeiter; seit 4 Jahren wieder als Angestellter bei einer größeren Landgemeinde tätig, in ungekündigter Stelle, sucht Vertrauensstelle. Gute Zeugnisse vorhanden. H 42

Stadtinspektor, Dipl.-Komm., perf. Kraft mit erstklassigen Zeugnissen und gut. Leistungen, Beamter auf Lebenszeit, Pg., pol. Leiter, 33 Jahre alt, Spezialist im Bau-, Anlieger-, Polizei- und Zivilrecht, sucht entsprechenden und ausbaufähigen Wirkungsbereich, mind. RM. 46². Dienstantritt evtl. sofort möglich. J 44

Urlaubsvertretung, Aus-

hilfe, Rat, erfahr. Berw.-Kaufm., Kassenwesen, Haushalt, Rechnung, Bilanz, Einn. kaufm. Buchh. nach neuem Kontenplan, Tarifumstell. Gas, Elektr., Organisi., Verwaltung und Betriebswerke, Betriebe. D 45

Angestellter, 26 J., verh., mit allen in einer Kommunalverwaltung vorkommenden Arbeiten vertraut, besonders ausgebildet im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, sucht sich zu verändern, möglichst Berlin oder Umgegend. T 50

Buchhalter, 40 J., Pg., mit guten Zeugn., bilanzkundig, erfahr. im Kassenwesen, sowie bei Gas-, Wasser- u. Elektr.-Werk tätig, sucht Dauerstellung in gen. Betrieben. Erwünscht ist Bremen od. Umgeg. B 49



Bestattungsanstalten

Zum Frieden — Zur Ruhe

Franz Lunkwitz, Leipzig

C 1 Markthalenstr. 16 Tel. 23071
S 3 Ad.-Hüter-Str. 73 Tel. 37131
N 22 Hallische Str. 73 Tel. 50624
O 27 Eichstädtr. 20 Tel. 62418

Berm.-Angestellter, 28 J., verh., 2 Kind., Pg. u. Polit. Leiter, wünscht andere Bermwgt. kennen zu lernen u. sucht Stellung bei einer größ. Stadtverwaltung, wo evtl. Mögl. zur Ableg. der Berm.-Prüf. gegeben ist. Seit 1925 (einschl. 3jähr. Lehrz.) bei Bermwgt. einer Kleinstadt (1100 Einwohner), 50 km von Berlin entfernt, tätig. Zur Bearb. sämtl. Angelegenheiten der Allgem. Verwaltg. (auch Standesamt) in der Lage. Zuletzt bezogenes Gehalt nach Gr. VII LD. A. Selbständ. Arbeiter, in ungekündigter Stellung. Bevorzugt Verwaltungen größerer Städte (mögl. Nähe von Berlin). Eintritt kann zum 1. 10. 1939 erfolgen. F 51

Verwaltg.- u. Rassenangeft., 27 J., Pg., kinderl. verh., nicht wehrpfl., ungel., 13jährige pratt. Dienstzeit b. Kreiskommunal- u. Stadtverwaltung (Steuerb., Wohlf., Stadthptl., Kreis-kommunalkasse), z. Zt. Buchhalter b. Kreiskommunalkasse, sucht Stellung nach Bef.-Gr. VI b. G 53

Angestellter der Partei (Ehrenzeichenträger), in ungekündigter Vertrauensstellung (verheiratet, 38 Jahre alt), sucht Veränderung in ebensolcher Vertrauensstellung der öffentl. Verwaltung oder Wirtschaft (gegen mehrjährigen Vertrag). — Bevorzugt Potsdam oder Berlin. Zeugnisse stehen zur Verfügung. P 47

Angestellter, 32 Jhr, verh., 15 Jhr. Praxis im Haushalts-, Rassen- und Rechnungswesen bei Staats- und Gemeindefassen, außerdem Kenntnisse auf dem Gebiete der Kommunalverwaltung, 1. und 2. Verwaltungsprüfung abgelegt, in ungekündigter Stellung, wünscht Anstellung als Beamter in leitender Stellung in einer kleinen oder mittleren Stadt (auch als Bürgermeister einer kleinen Stadt oder Gemeinde), möglichst in der Provinz Hannover od. Schleswig-Holstein. S 52

Berm.-Inspektor, Leiter d. Finanzverwaltung (Kammerer) u. stellvert. Leiter des Hauptamtes, I. u. II. Fachprüfung, 6 Sem. Berm.-Akademe, Pg., Pol. Leiter, 35 Jahre, beste Ausbildung u. Erfahrung in allen Berm.-Zweigen, insbesond. Finanz-, Haushalts-, Rassen- Rechn. u. Prüfungswesen, Vermögensverwaltung, gut. Organisator, sucht größ. ausbaufäh. Wirkungskreis (Kammerer oder erster Amtsleiter). A 46

Verwaltungsangestellter, in ungel. Stellung, 36 J., verh., 1 Kind., Pg., 7 Jahre in Steuerkasse als Buchhalter und vorher 7 Jahre bei Stadtpark bei großer Industrie-Gemeinde tätig, wünscht sich zu verändern. R 48

Langjähr. Behördenangestellter, 37 J., verh., alt. Kämpfer, in ungel. Stell., Oberst.-Reise, Absolvent der Berm.-Akademe (Berm.-Dipl.-Inh.), firm im Steuer- (Berm.- u. Rassen-) Wesen, beh. Stenographie u. Schreibmaschine, sucht sich zu verändern, möglichst in Stell., wo Aussicht auf spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis besteht. V 27

Stadtoberinspektor, verh., Pg., mit langj. Tätigkeit und mit allen Arbeiten, bes. Etats-, Rassen- und Rechnungswesen, einer Gemeindeverwaltung eingehend vertraut, organis. begabt, ist bereit, eine leitende Beamtenstelle im Gau Oesterreich od. Sudetengau zu übernehmen. Q 30

Neue Bücher

Langenscheidt's fremdsprachliche Zeitschriften. Preis je Heft 50 Rpf. Vierteljährlich 1,35 RM. Berlin-Schöneberg: G. Langenscheidt.

Belehrung und Unterhaltung bieten allmonatlich: „Langenscheidt's English Monthly Magazine“, „Le Journal français Langenscheidt“ und „La Rivista Italiana Langenscheidt“. Die mit vielen Bildern geschmückten Hauptaufsätze handeln von Land und Leuten, berücksichtigen wichtige Ereignisse der letzten Zeit und geben schöne kulturgeschichtliche Einblicke und Aufschlüsse. Wir lernen die Wesensart der anderen Völker kennen. Es folgen jeweils Novellen, heitere Kurzgeschichten mit vielen Zeichnungen, auch der Humor kommt zu seinem Recht, besondere Spalten sind Rätseln gewidmet. Auch die Sprache des Kaufmanns ist nicht außer acht gelassen. Wortabklärungen, Hinweise auf die Aussprache und Erläuterungen am Rande jeder Seite ermöglichen genutzreiches und fließendes Uebersetzen. Jedem, der auch nur geringe Vorkenntnisse in den drei Sprachen hat, bieten die Hefte ein ausgezeichnetes Hilfsmittel zur mühelosen Weiterbildung. W.

Die Götter der Germanen. Von Friedrich von der Lengen. München: C. H. Beck. 1938. Leinen 6,80 RM.

Der bekannte Verfasser geht überall von den Zeugnissen selbst aus, zwischen den Klippen der Vermutungen und gegensätzlichen Auffassungen behutsam den Weg suchend und entfaltet mit besonderer Freude den mächtigen Reichtum der Edda und der Zeit der Wikingen. Damit kennzeichnet er treffend seine sicher fundierte und bedächtig abwägend aufgebauete Darstellung. Sie übt Zurückhaltung hinsichtlich mancher Aufschlüsse durch Recht, Runen, Namen und Volksüberlieferung, hinsichtlich der geistigen Väter und Bildner der Göttergestalten und erstrebt bewußt keine ungewöhnliche Originalität der Ableitung. Mit diesen Tatsachen muß sich der Leser, seiner eigenen Einstellung gemäß, abfinden. Auf die wertvollen Anmerkungen und Nachweise sei aufmerksam gemacht. W-t.

Schöninghs Französische Lesebogen. Herausgegeben von Studienrat Dr. Friedr. Schlupp. Paderborn: Ferd. Schöningh. Nr. 56. Molière, Le Malade imaginaire. In gekürzter Fassung bearbeitet von Studienrat Hubert Roters.

Der Bearbeitung geht eine geschickte Darstellung über „Molière et les Médecins“ voraus. Die Auswahl der gebotenen Szenen verrät ebenso wie der völlig hinreichende Teil der Anmerkungen am Schluß des Bändchens den erfahrenen Fachmann. Dr. K. L.

Schöninghs Französische Schulausgaben. Nr. 72 Combats et Batailles sur Mer (L'Épopée de l'Émden. Coronel) par Claude Farrère et Paul Chack. Bearbeitet von Dr. M. Vening. 2 Karten. Paderborn: Ferd. Schöningh.

Es erscheint sicher, daß gerade eine solche Darstellung unserer unvergeßlichen Seefriegshelden aus dem Munde zweier französischer Schriftsteller das Interesse der Jugend erwecken wird. Das Büchlein ist eine wirklich interessante Schullektüre. Dr. K. L.

Die Gesetzgebung Adolf Hitlers. Herausgegeben von Ministerialrat Dr. W. Hoche. Berlin: Franz Vahlen. 1939. Heft 30. Gebunden 4,20 RM., Karton. 3,60 RM.

Im Umfang von 331 Seiten ist nun wiederum ein neuer Registerband herausgegeben, enthaltend das Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen 1936 bis 1938 in den Heften 18-29. An Hand dieser zuverlässigen Zusammenstellung kann man somit die einschlägigen Fundstellen einer Gesetzesmaterie aufspüren. Der neue Hoche enthält im ersten Teil das Verzeichnis der Veröffentlichungen nach der Zeitfolge, im zweiten Teil das sehr zweckmäßige systematische Verzeichnis (18 Gruppen) und im dritten Teil das alphabetische Sachverzeichnis. Stadttrat a. D. Dr. Lehmann.

Zeitschriften

Westermanns Monatshefte. Juniheft 1939. Braunschweig: G. Westermann. Preis 1,70 RM.

Aus dem Inhalt: Der Nebel von London. Von Otto E. Geier. — Die großen Fragen der Gegenwart und die Westmächte. — Weitere Aufsätze: Stephan Ludwig Roth. — Die Reise durch die Karpaten-Ukraine. — Gymastik der Kleinen. — Taucher in Rot usw.

Preise für Empfehlungsanzeigen: Die viergespaltene Millimeterzeile 30 Rpf. Bezugsquellenverzeichnis 15 Rpf. „Kleine Anzeigen“ 15 Rpf. Familienanzeigen, Unterrichtsanzeigen 15 Rpf. Anzeigen der Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime 1 Rpf. Anzeigen der Bäder und Kurorte (Raum der 1. Umschlagseite möglichst ungeteilt) 8 Rpf. Bei Wiederholung Rabatt laut Tarif. Bei Chiffre-Anzeigen 1 RM Offertengebühr.
Verlagengebühr: 15 RM pro 1000 Stück einschließlich Postgebühr. Format bis 22 x 29 cm, Gewicht bis 25 g.
Annahmeschluss für Anzeigen und Beilagen: 8 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer.

Unterstütze die
NSV Arbeit

MUTTER- u. KIND-HEIME
werde
Mitglied!

Bisher hat die NS-Volkswohlfahrt
22 Mutter und Kind-Heime errichtet.